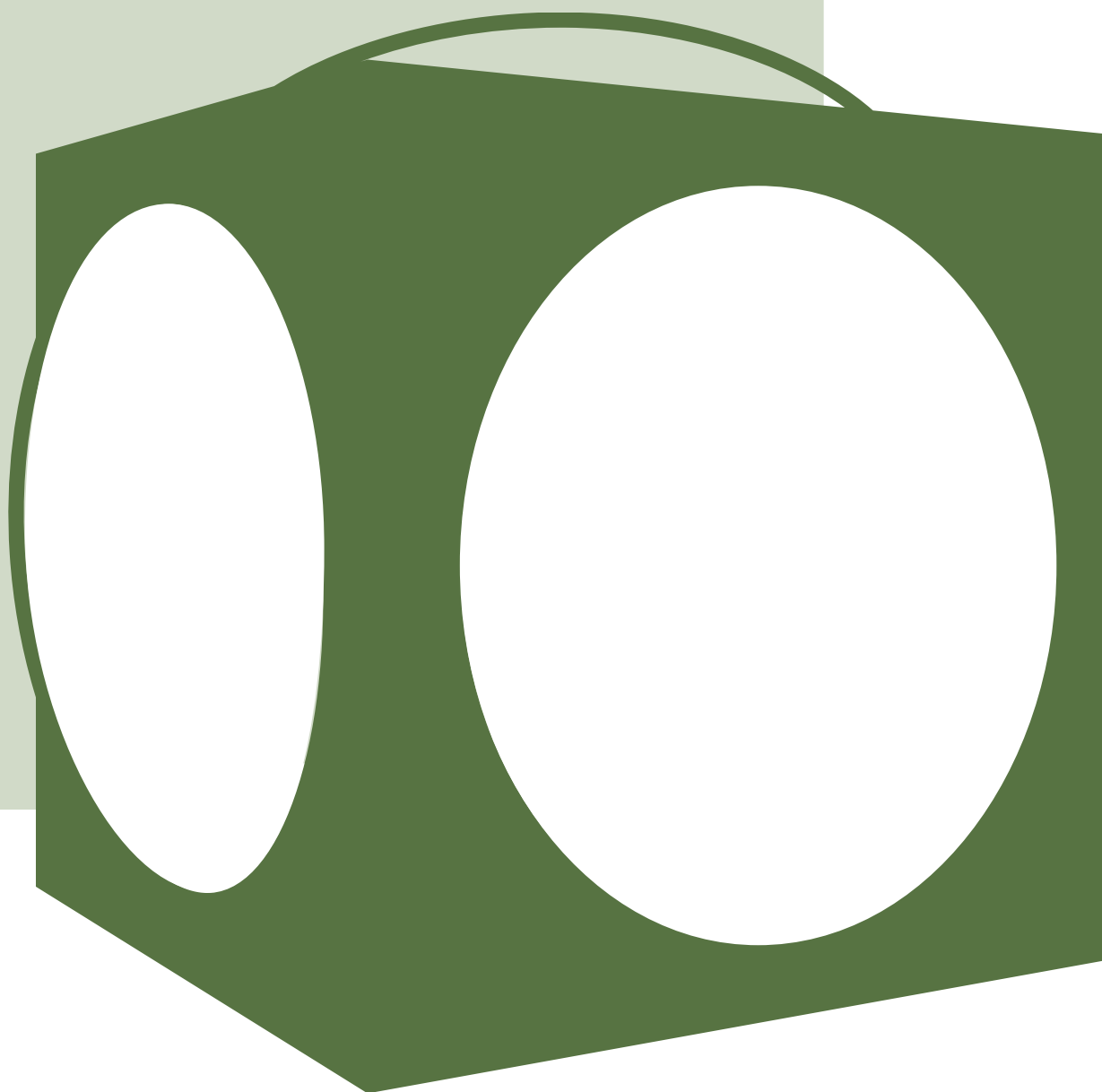


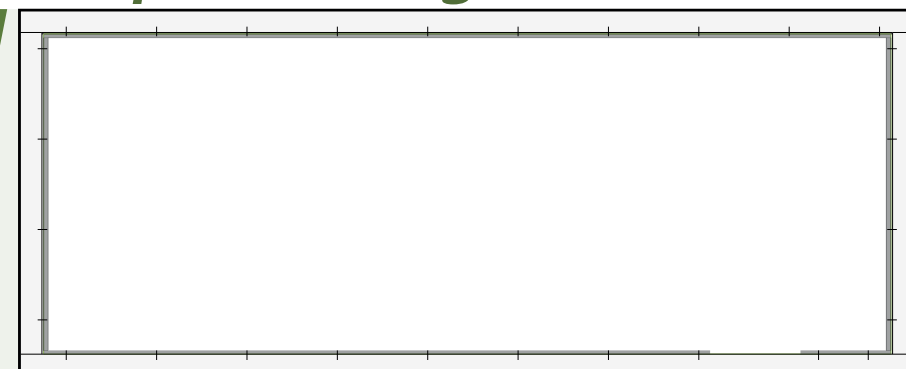
Wandtrockenbau mit Rapido-Lehmkartonplatten

Konstruktionsdetails
Metallunterkonstruktion

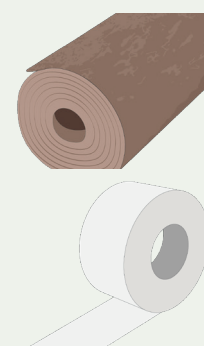
RAPIDOLEHM



Randprofile befestigen



- Profile mit **Hanfdämmstreifen** hinterlegen und am Baukörper verdübeln
- Achsabstand: max. 1000 mm (massive Untergründe) / maximal 500 mm (Holzuntergründe)
- Mind. drei Befestigungspunkte je Wandseite
- **Trennband** an Wand-/Deckenanschlüssen aufkleben.



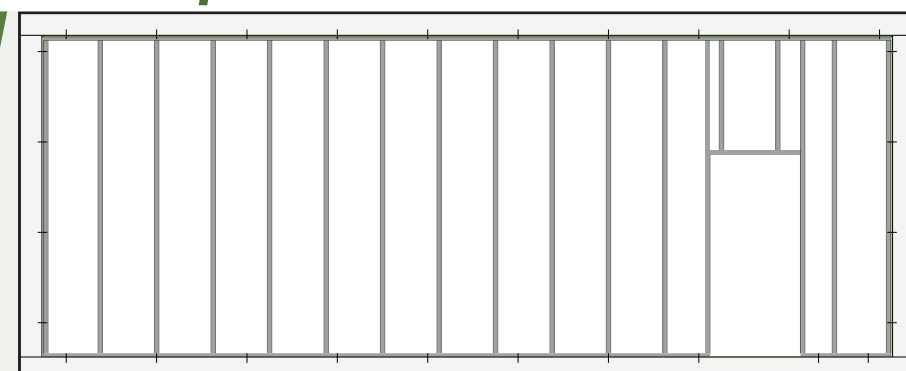
Hanfdämmstreifen sind für den Schallschutz unverzichtbar, sie entkoppeln Unterkonstruktion vom Baukörper, und mindern die Schallübertragung.

Das **Trennband** wird nach Errichten der Unterkonstruktion entlang den Anschlussfugen geklebt und **verhindert Risse zwischen Trockenbauoberfläche und Anschlüssen**.

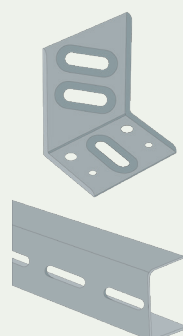
Metallunterkonstruktion:

UW-/CW-Profile werden je nach Untergrund mit **Schlag- oder Spreiz-/Universaldübeln und Senkkopfschrauben** befestigt. Der gewählte Dübel muss für den jeweiligen Untergrund zugelassen sein.

Ständerprofile einsetzen



- max. Achsabstand 625 mm
- **Winkel- und Aussteifungsprofile im Türbereich** einbauen
- Max. Türöffnungsmaß= 2 Achsen
- Die UK-Achse oberhalb der
- Türöffnung weiterführen

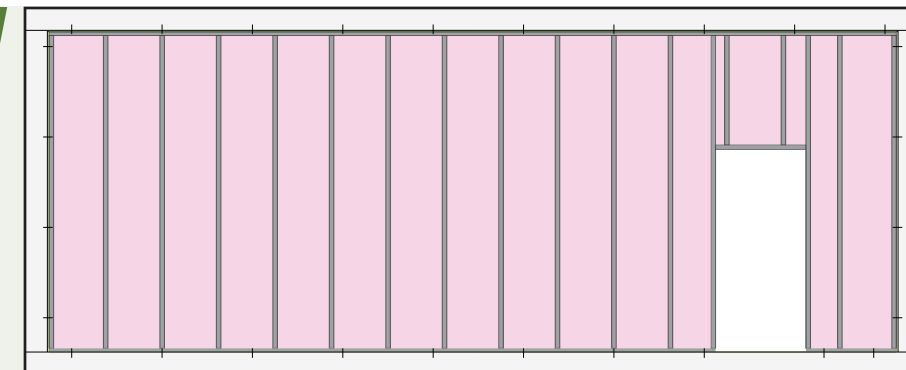


Im Türbereich wird die **Unterkonstruktion verstärkt**: Bei Metallständerwänden übernehmen UA-Profile den Lastenabtrag von Türblatt und Zarge. Die Türzarge wird, bei Metall- und Holzunterkonstruktion, über Türanschlusswinkel sicher mit der Unterkonstruktion verschraubt; passende Systemlösungen bieten verschiedene Hersteller.

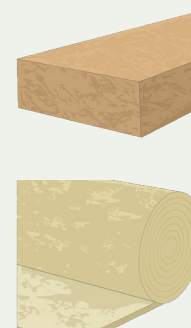
Holzunterkonstruktion:

Die Befestigung von Holzlatten und Kanthölzern erfolgt je nach Untergrund mit geeigneten **Rahmendübeln/Fassadendübeln und passenden Holzschrauben**. Bei Loch- und Hohllochziegeln sind dafür zugelassene, langschäftige **Universaldübel bzw. Rahmendübel für Lochsteine** zu verwenden. Die Dübellänge ist so zu wählen, dass Holzdicke und eine ausreichende Verankerungstiefe im Untergrund sichergestellt sind.

Dämmebene einbauen



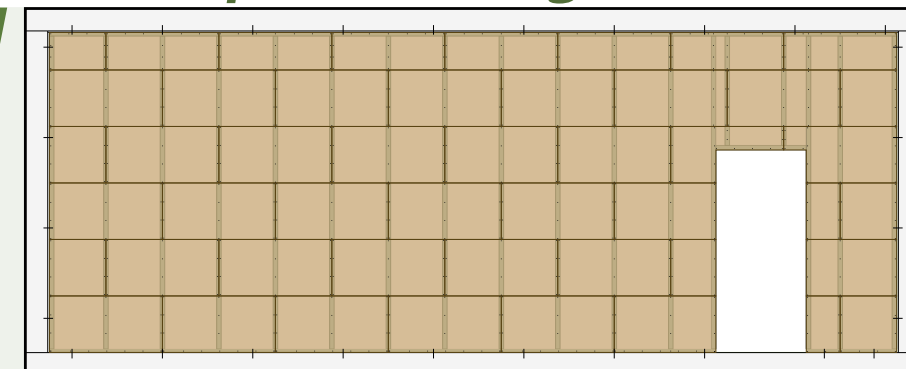
- bei Bedarf die **Dämmebene einbauen**
- sicherstellen, dass der Dämmstoff abrutschsicher eingebaut wurde



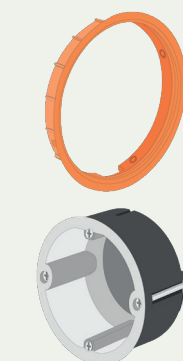
Der Dämmstoff wird nach den **bauphysikalischen Anforderungen gewählt**. Lehmplatten in Kombination mit Naturdämmstoffen (z. B. Holzfaser) verbessert Wärmespeicherung, Schallschutz und Brandschutz. Bei mineralischen Dämmstoffen sind abgleitsicher eingebaute, nichtbrennbare Produkte mit Schmelzpunkt > 1000°C zu verwenden.

Bei **vorgezogener Wandmontage** (z.B. wegen **Schallschutz**) den Wandfuß bis oberhalb Estrichhöhe beplanken, um die Unterkonstruktion vor Estrich zu schützen; nach vollständiger Trocknung die Beplankung bis zur Endhöhe ergänzen.

Lehmbauplatten befestigen

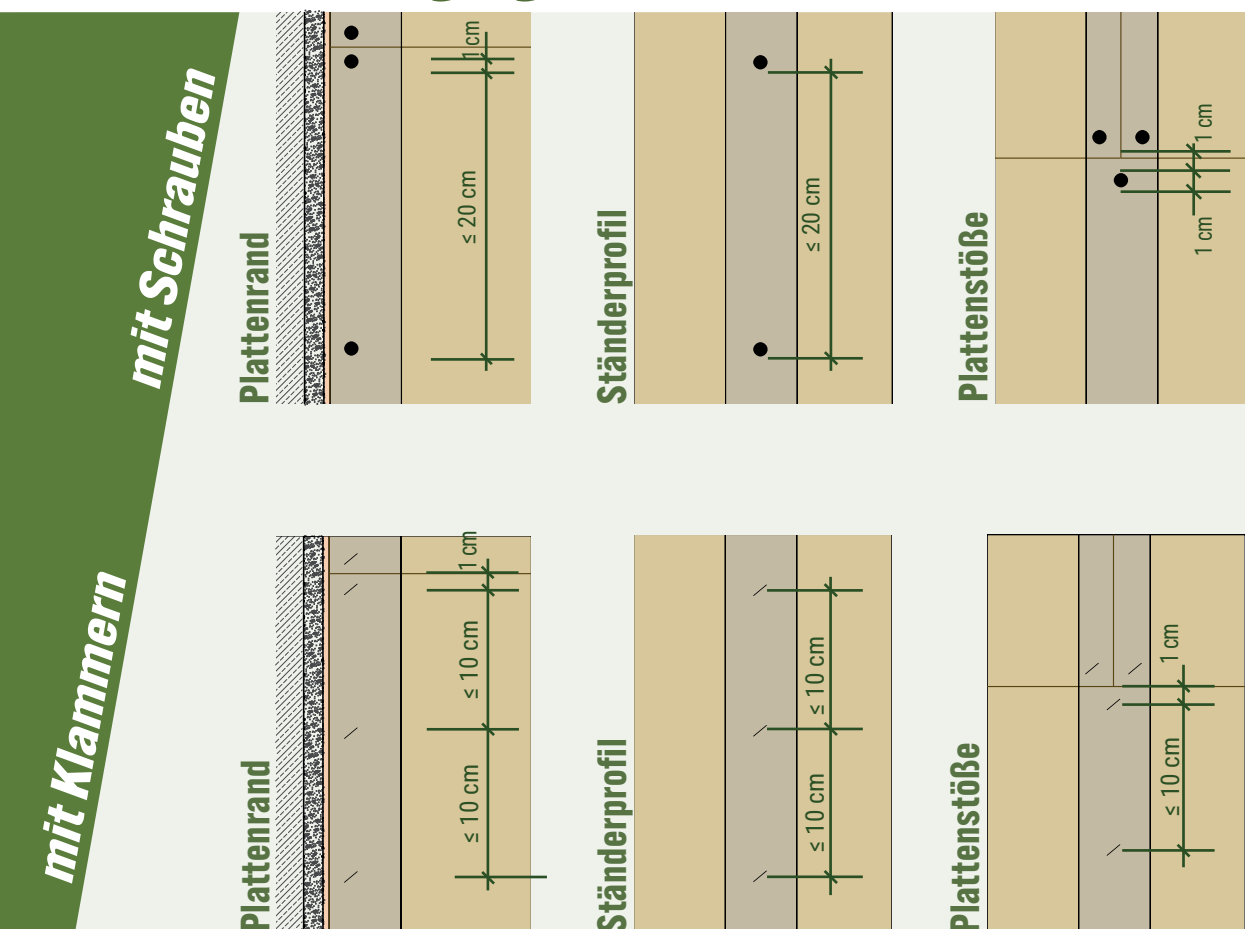


- Lehmbauplatten im Verband (halbe Achse) mit ca. 10 mm Abstand zu flankierenden Bauteilen anbringen
- Auf jede Ständerachse mind. 4 Befestigungspunkte je Platte
- Keine Plattenstöße mit den Wandöffnungen fluchten lassen
- **ggf. Elektroinstallationen** (z.B. Hohlwanddosen) einbauen



Elektroinstallationen erfolgen mit handelsüblichen Hohlwanddosen; die Öffnungen werden wie bei Gipskarton mit Bohrkronen oder Lochsäge hergestellt, die Dosen mit Randsenkern und Ausgleichsringen plattenbündig eingebaut. **Bei Wänden mit Feuerwiderstandsanforderungen empfehlen wir die Brandschutz-Hohlwanddose Kaiser HWD 90.**

Befestigungsabstände



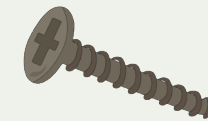
Zur Rissbegrenzung sind Lehmplatten im halben Achsversatz zu verlegen; durchlaufende Fugen nehmen Spannungen schlecht auf. Besonders an Tür- und Fensteröffnungen dürfen Plattenstöße nicht in Verlängerung der Öffnungslinien liegen, da dies Risse begünstigt.

maximale Befestigungsabstände:

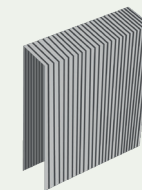
**Mit Schrauben max. 20 cm
Mit Klammern max. 10 cm**

Randabstand ca. 1 cm

Für eine sichere Krafteinleitung in die Plattenfläche müssen Schraubenköpfe und Klammerrücken auf der Pappkartonlage aufliegen, sie dürfen sie nicht durchdringen oder zerreißen.



Die Länge der Schrauben ist so zu wählen, dass sie in **Metallunterkonstruktionen mindestens 10 mm** und in **Holzunterkonstruktionen mindestens 20 mm eindringen**. Hierfür stellen wir praxisbewährte Systeme zur Verfügung.



Breitrückenklammern werden ausschließlich in Holzunterkonstruktionen eingesetzt. **Dabei soll etwa ein Drittel der Klammerlänge in der Unterkonstruktion verankert sein.** Hierfür stellen wir praxisbewährte Systeme zur Verfügung.

Bei allen Konstruktionsarten (Wand und Decke) ist die Länge der Befestigungsmittel so zu wählen, dass funktionale Schichten, Kabel und Rohre unbeschädigt bleiben.

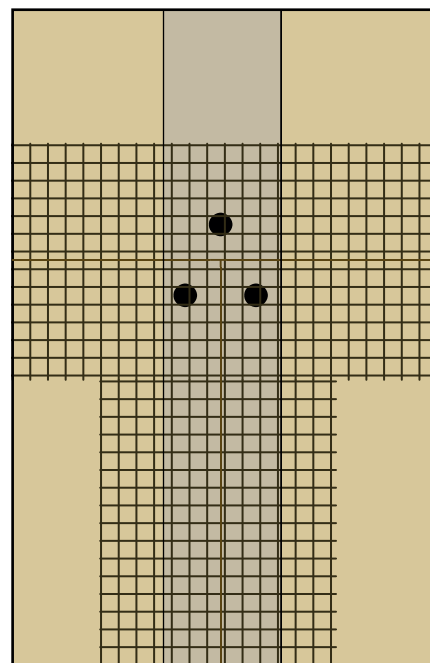
- Deckenbeplankungen mit Klammern erhalten je Platte 6 zusätzliche Großkopfschrauben ohne Vorbohren;
- Bei reiner Schraubbefestigung sind Achsabstände bis 60 cm (Punktlast max. 10 kg/Feld) zulässig.

Vor dem Verputzen: Plattenstöße armieren

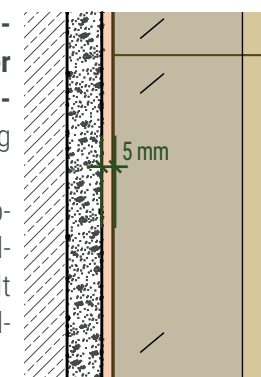
Eine fachgerechte Armierung der Plattenstöße ist entscheidend, um Risse an der verputzten Oberfläche zu vermeiden. Nach der Montage der RAPIDO-Lehmbauplatten ist folgender Arbeitsablauf einzuhalten:

- Die Lehmplatten an den Plattenstößen mit einem Cuttermesser schräg anschneiden, sodass keilförmige Fugen entstehen.
- Den Bereich um die Plattenstöße vollständig vornässen (mit Quast oder Wasserpistole) und ca. 3 mm Lehmklebe- und Armierungsmörtel auftragen. **Anschließend die Stöße mit Armierungsgewebe überdecken und mindestens 10 cm überlappend in den frischen Mörtel einbetten, dieser Schritt ist maßgeblich für eine rissfreie Ausbildung der Fugen.**

Nach etwa 3 Stunden eine weitere Lage von ca. 2 mm Armierungsmörtel auftragen. Im Anschluss kann die Oberfläche nach Belieben mit Lehmputz veredelt werden.



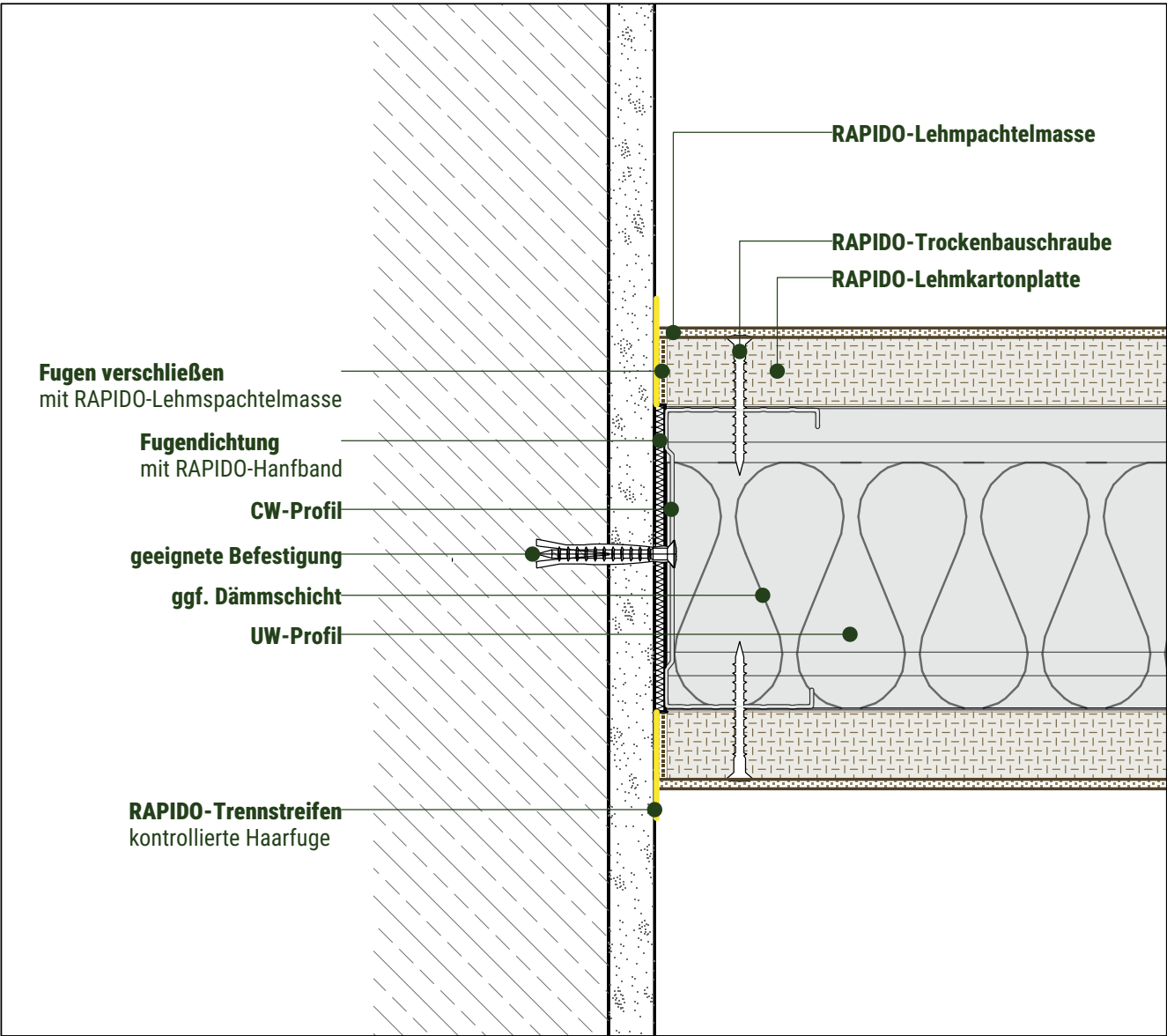
Der Rapido-Lehm Klebe- und Armierungsmörtel ist ein zentraler Bestandteil der Fugenschließung unserer Trockenbauelemente: Er verklebt die Platten zuverlässig und bindet das Armierungsgewebe ein. Zur flankierenden Wand ist ein Randabstand von etwa 5 mm freizuhalten, der vollständig mit diesem Mörtel ausgespachtelt wird, um eine stabile und rissarme Ausbildung der Anschlüsse zu gewährleisten.



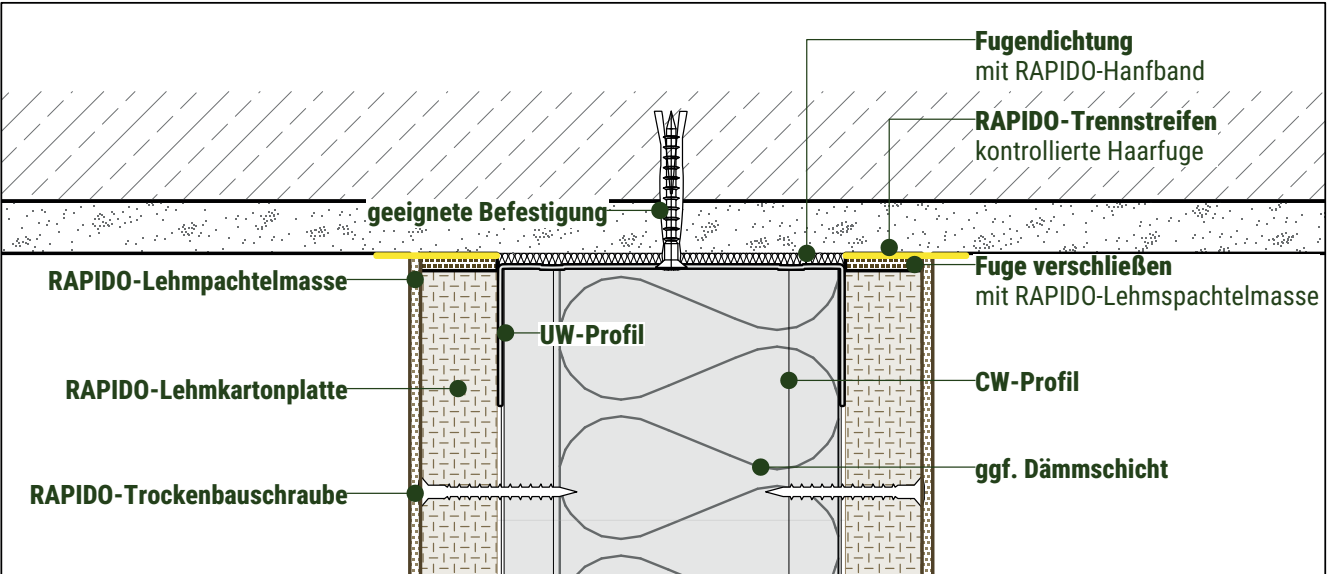
Die Rapido-Lehmbauplatten lassen sich wie Gipskartonplatten beidseitig mit dem Cuttermesser anritzen und sauber brechen oder alternativ mit Trennschleifer bzw. Säge zuschneiden.



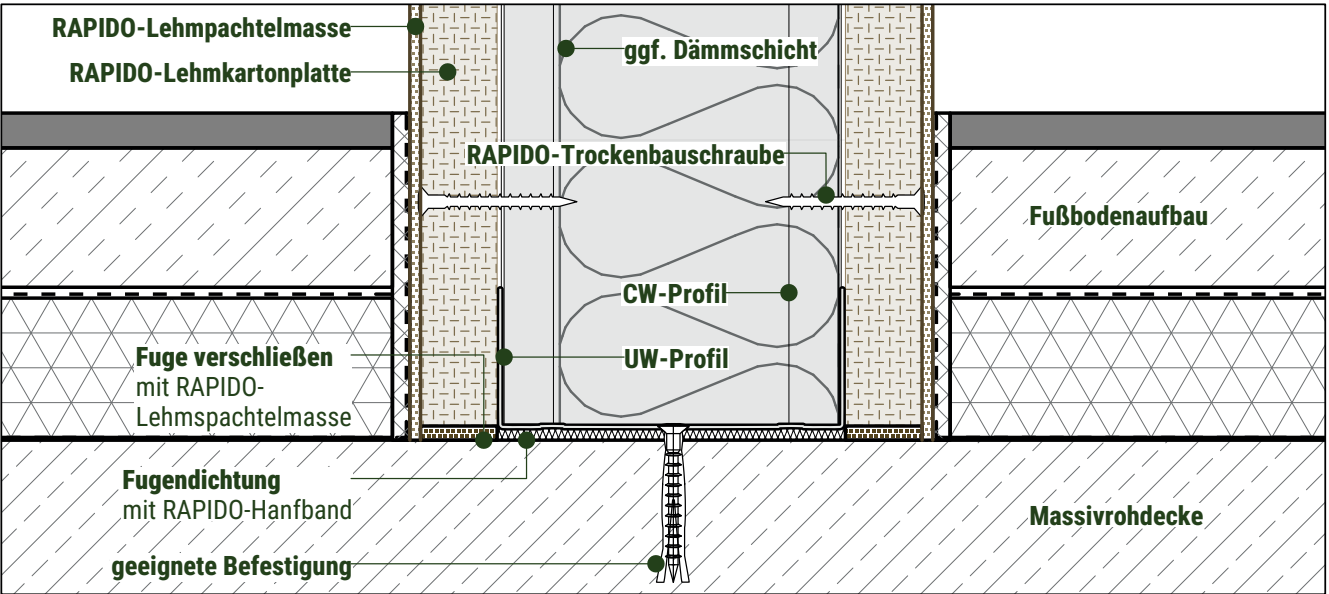
Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
horizontaler Anschluss Massivwand



Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
vert. Anschlüsse Massivboden / -decke (starr)

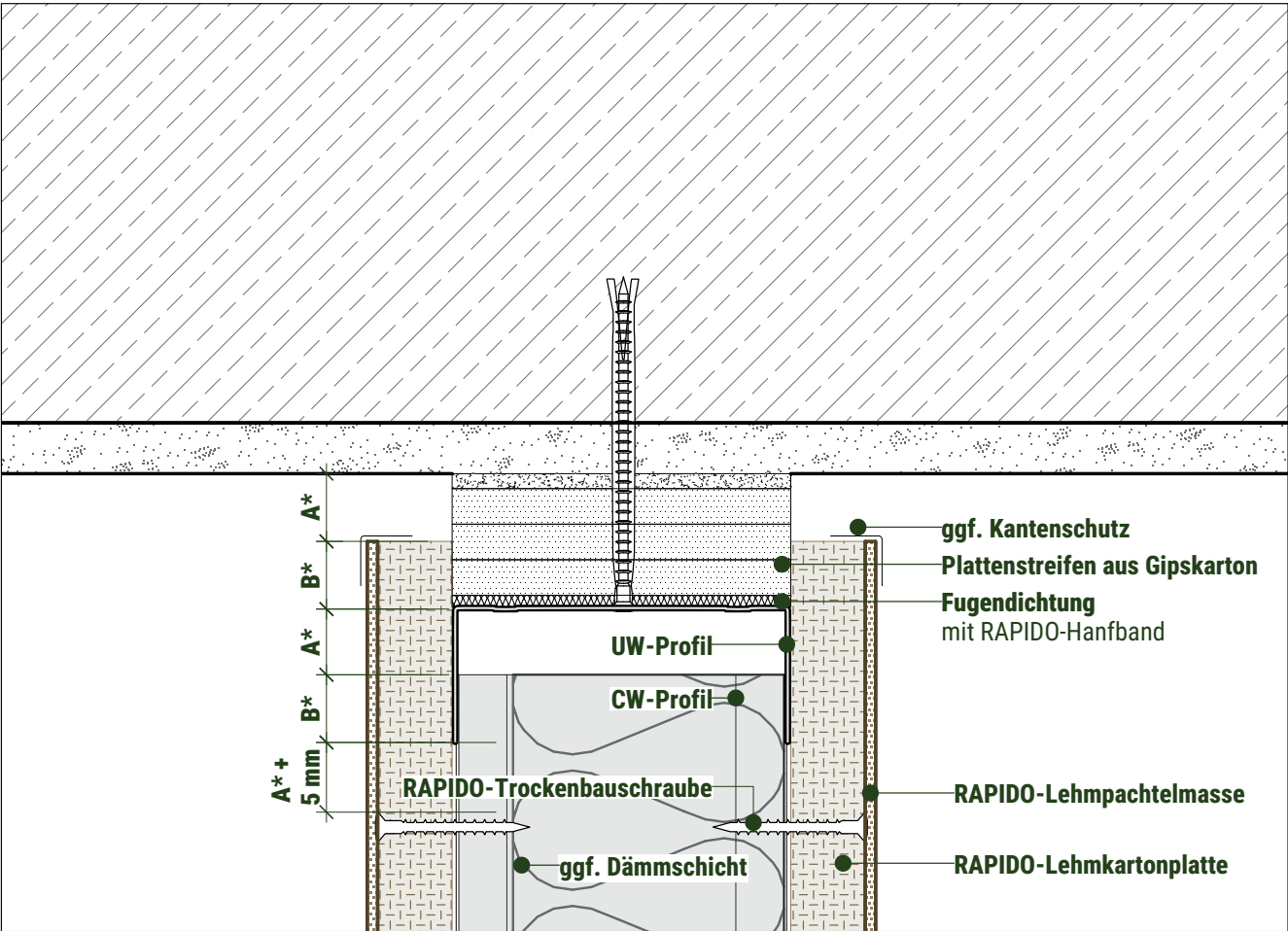


Anschluss Massivdecke



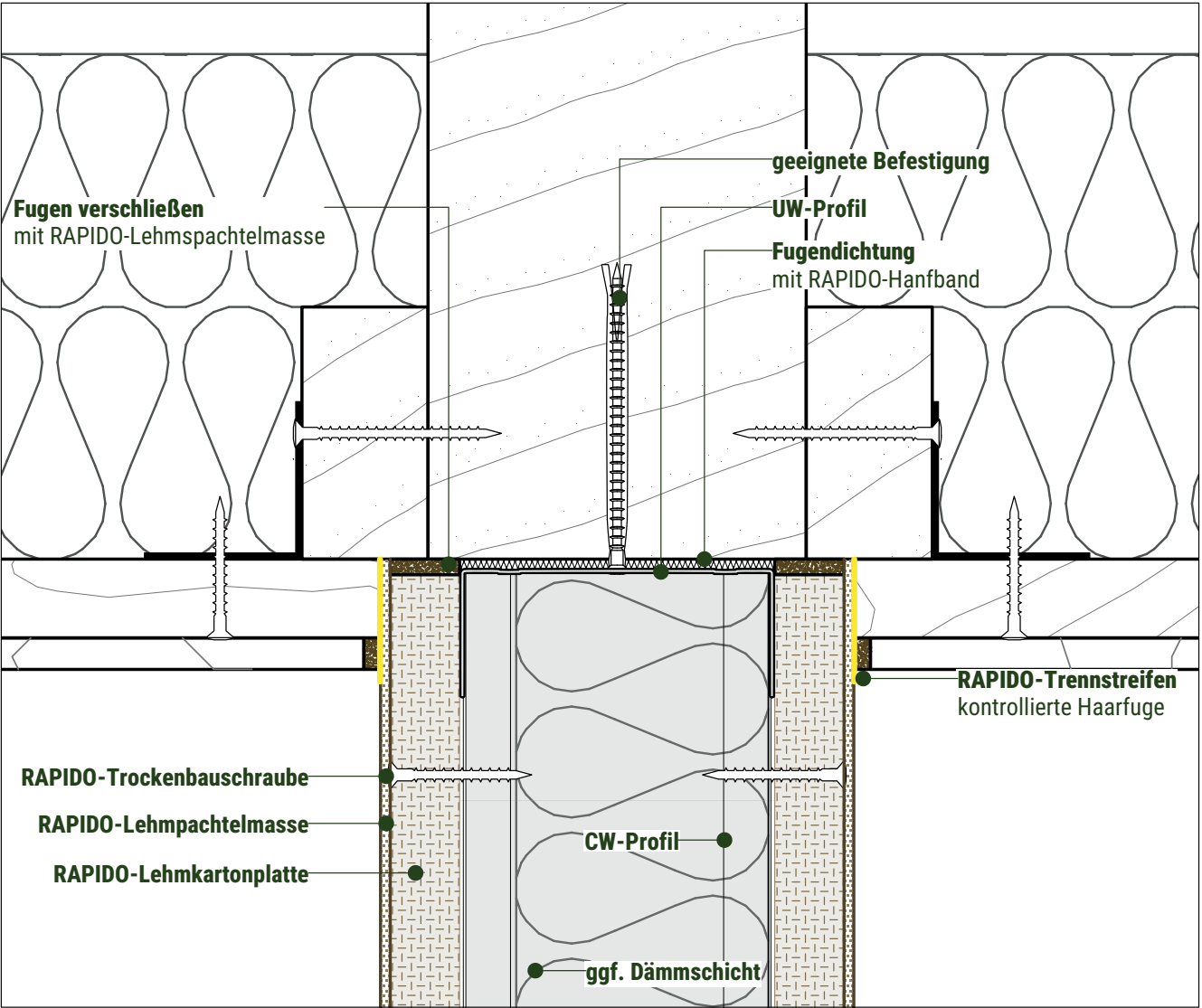
Anschluss Massivboden

Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
vertikaler Anschluss Massivdecke (gleitend)



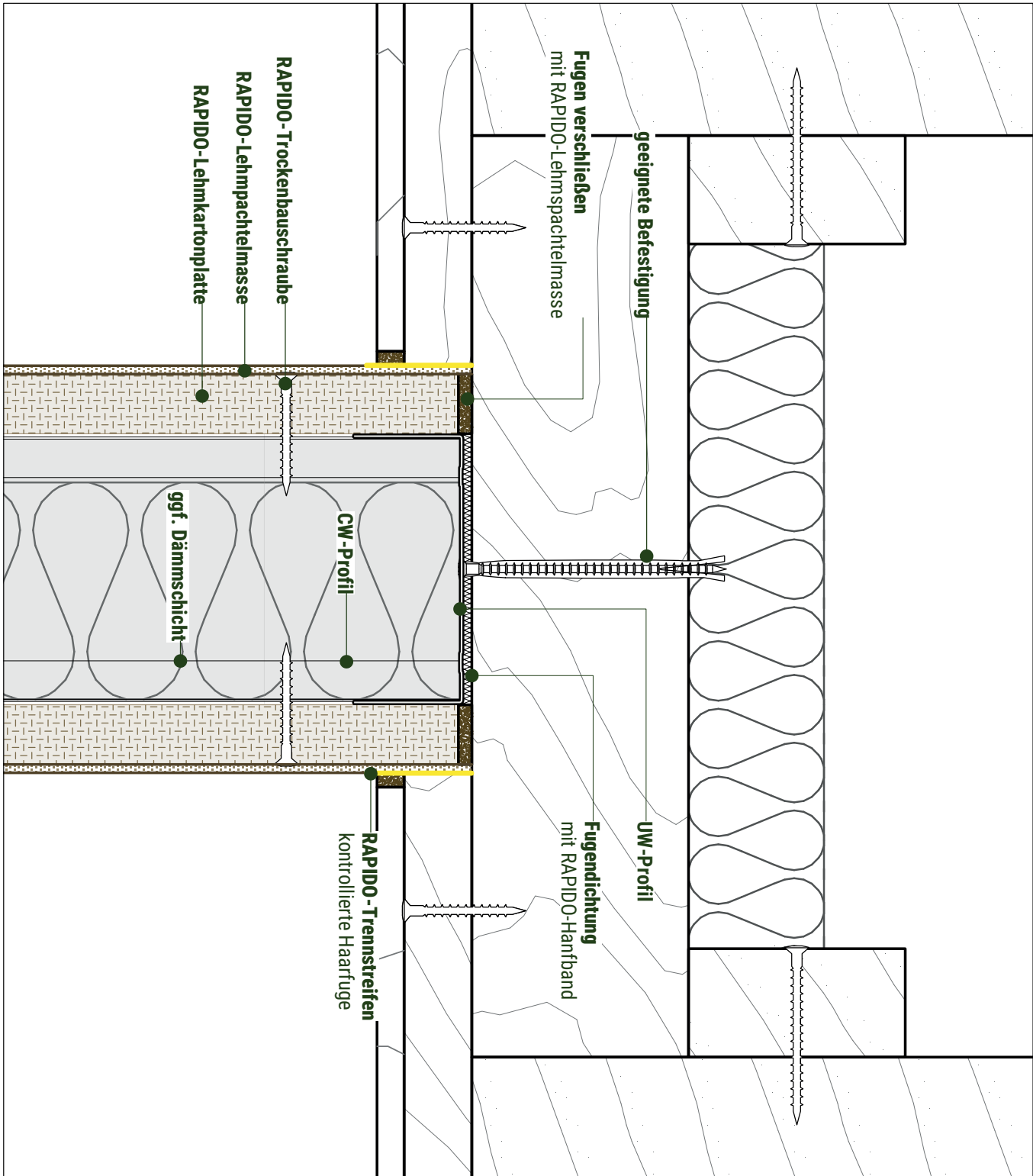
A* = Maß der Deckendurchbiegung (max. 20 mm)
B* = mind. 20 mm (Überdeckungsmaß Beplankung/Ständerprofil)

Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
vert. Anschluss unter Holzbalkendecke (starr)

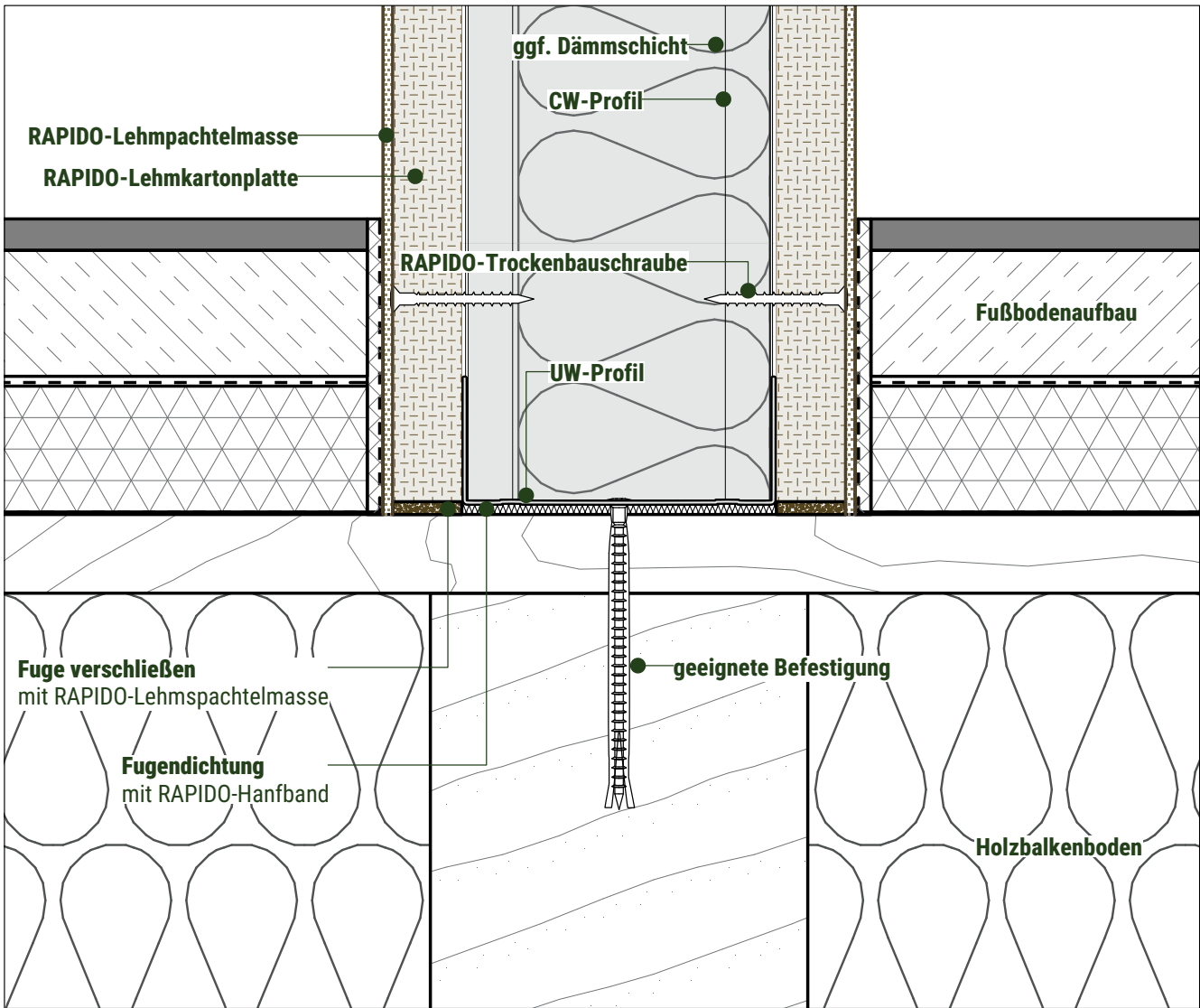


RAPIDO-Trockenbauschraube
RAPIDO-Lehmpachtelmasse
RAPIDO-Lehmkartonplatte
CW-Profil
ggf. Dämmschicht

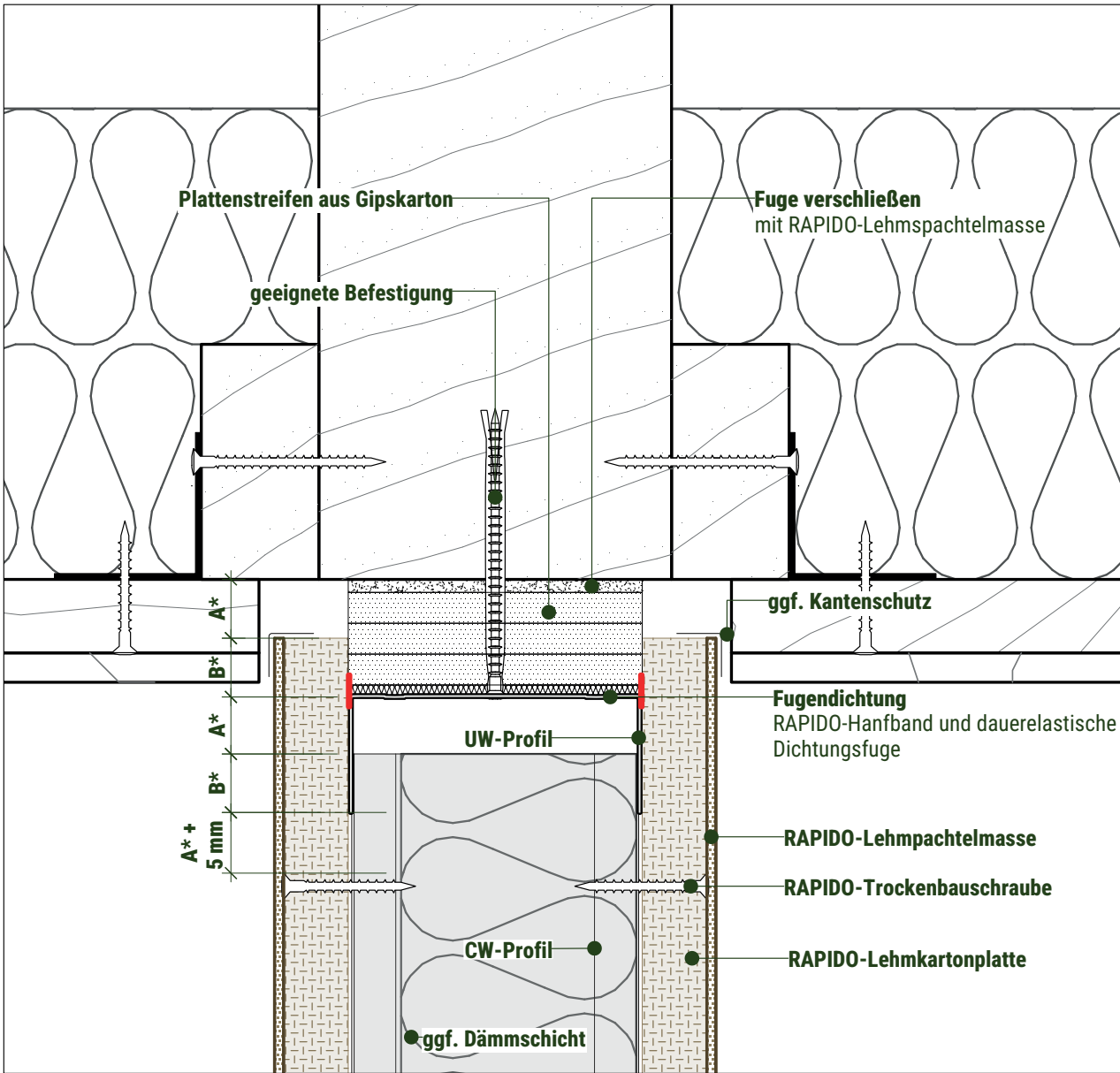
Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion vert. Anschluss zwischen Holzbalken (starr)



Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion vertikaler Anschluss Holzbalkenboden



Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
vert. Anschluss unter Holzbalkendecke (gleitend)



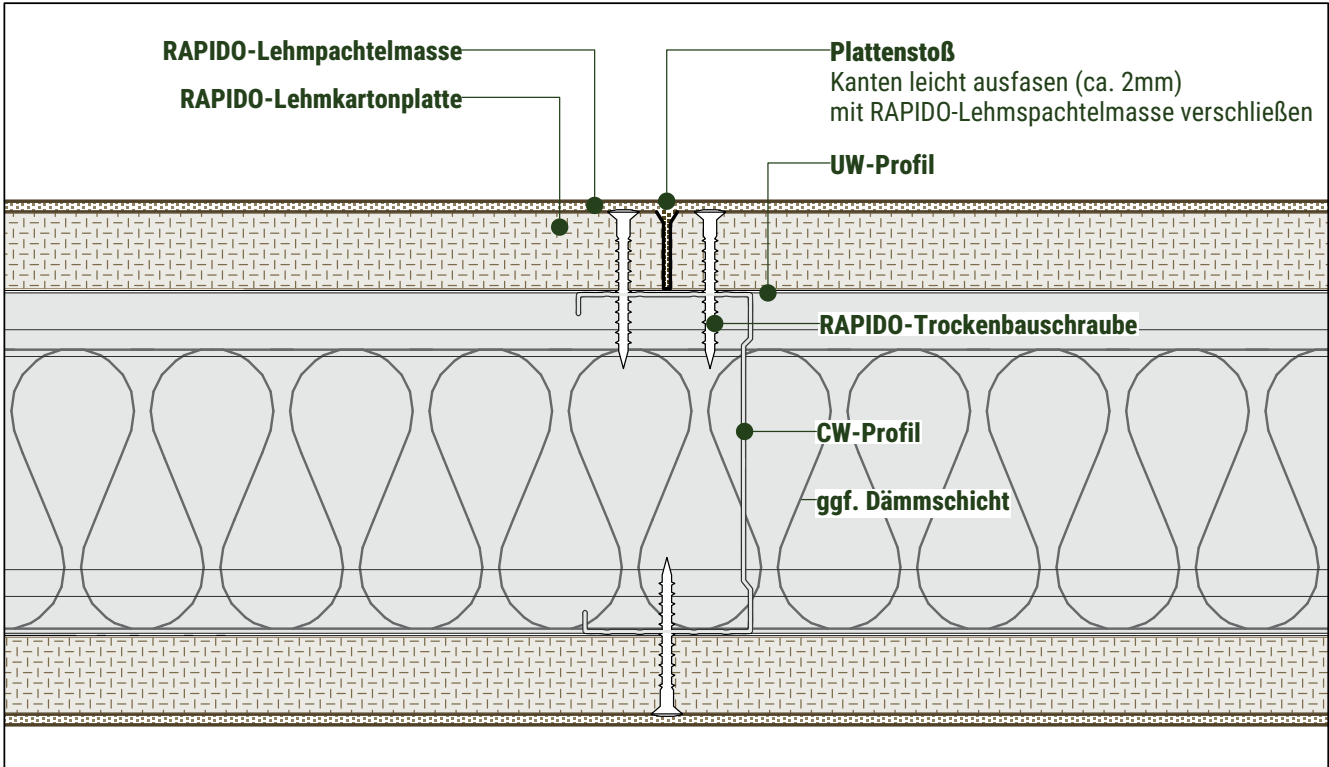
A* = Maß der Deckendurchbiegung (max. 20 mm)
B* = mind. 20 mm (Überdeckungsmaß Beplankung/Ständerprofil)

November/2025

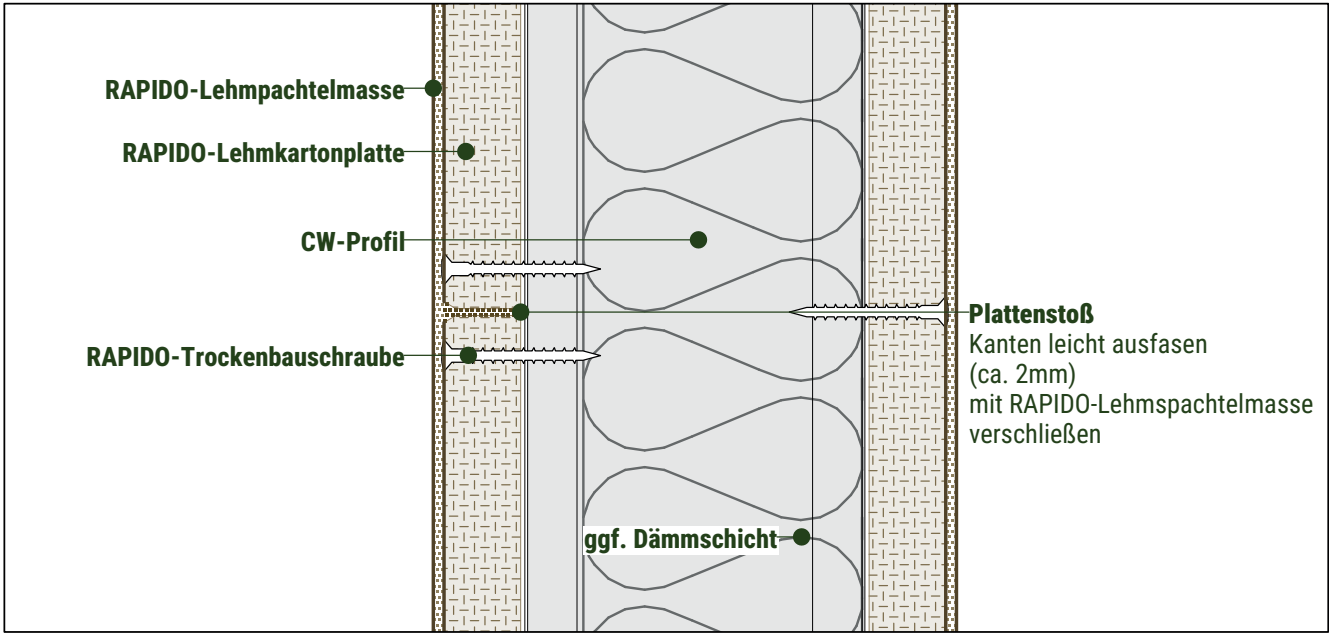
Maßstab 1:2 , Maße in mm

RAPIDOLEHM

Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
Plattenstöße Horizontal und Vertikal



Plattenstoß Horizontal



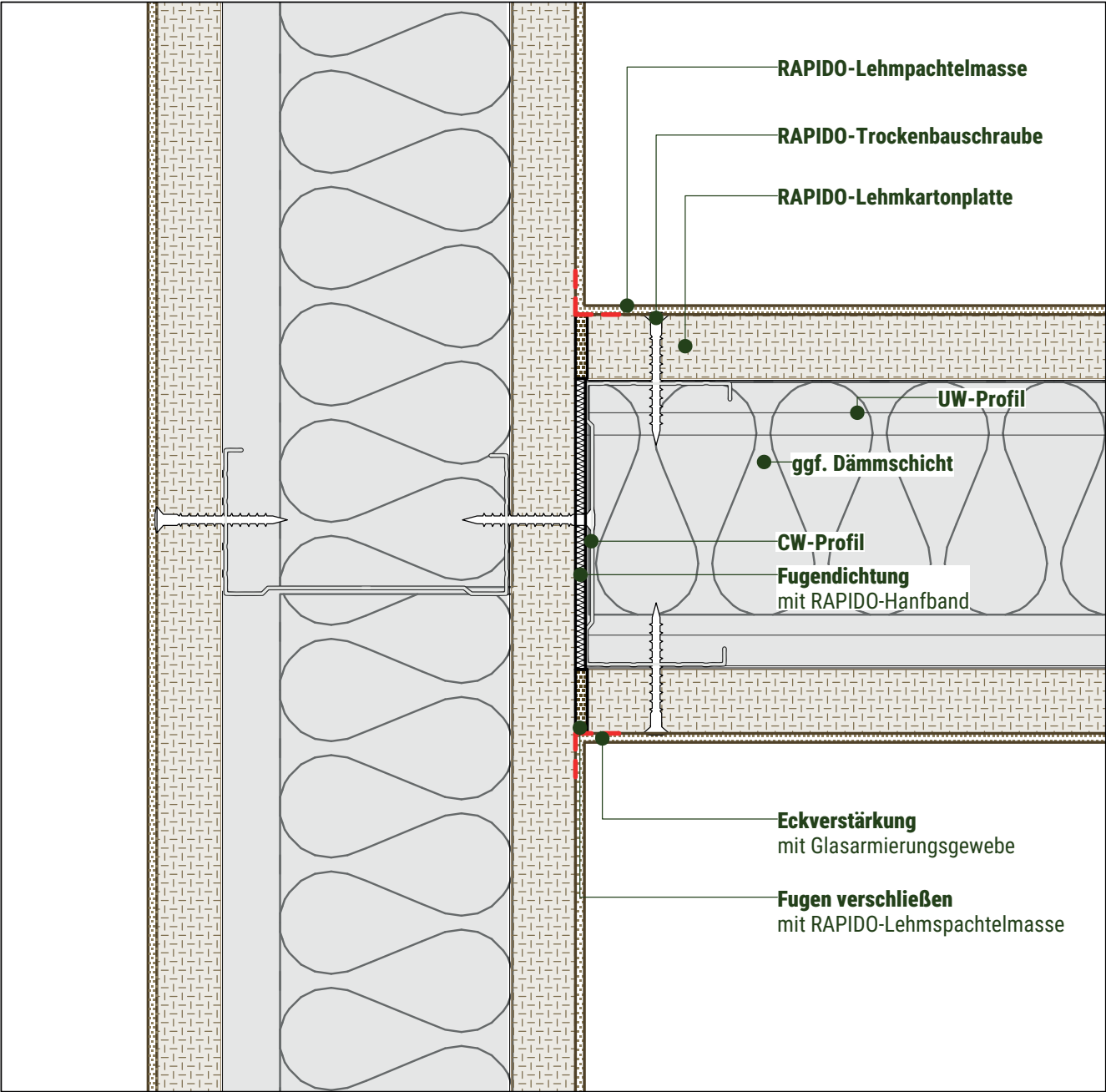
Plattenstoß Vertikal

November/2025

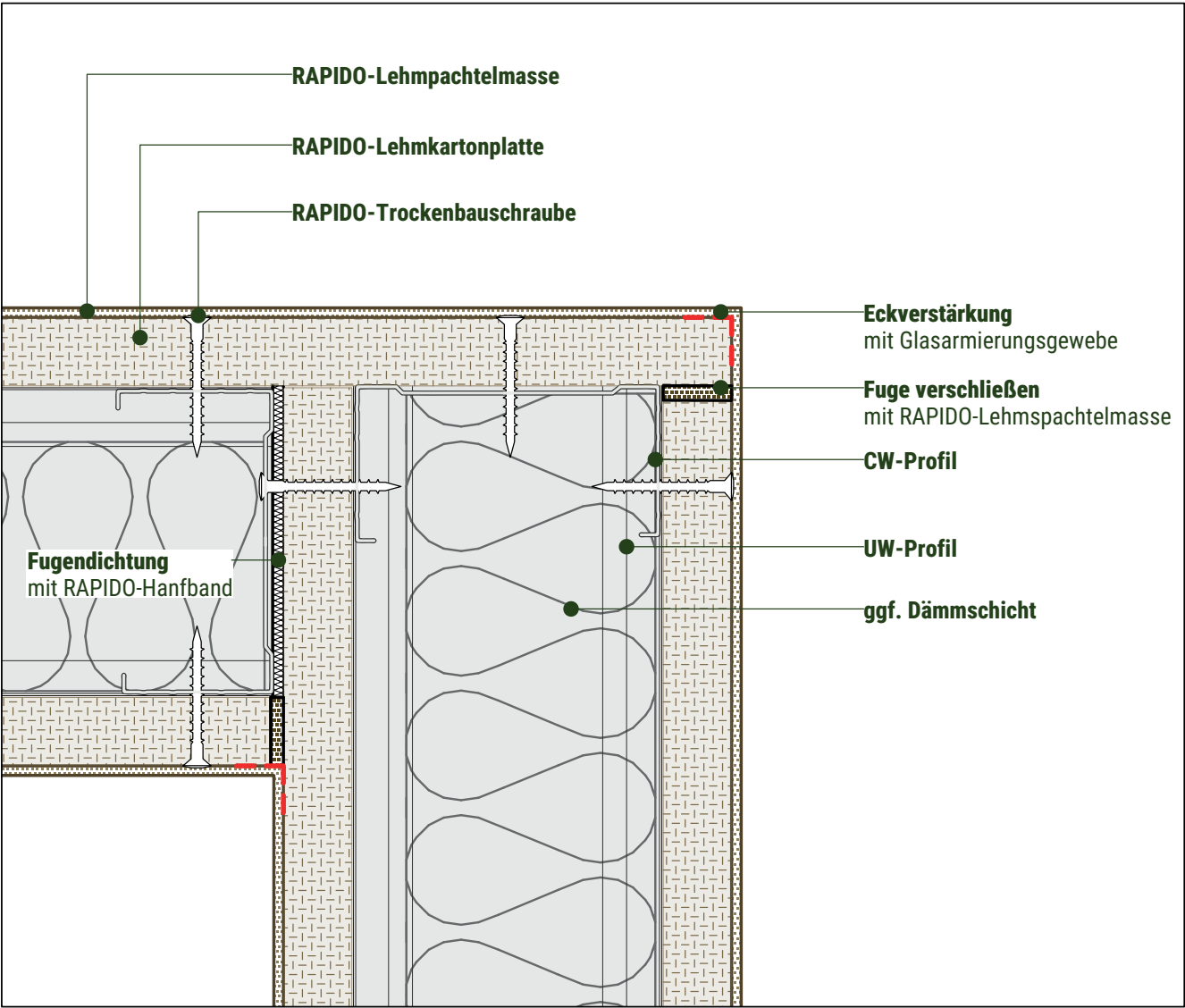
Maßstab 1:2 , Maße in mm

RAPIDOLEHM

Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
horizontaler Anschluss TB-Wand and TB-Wand

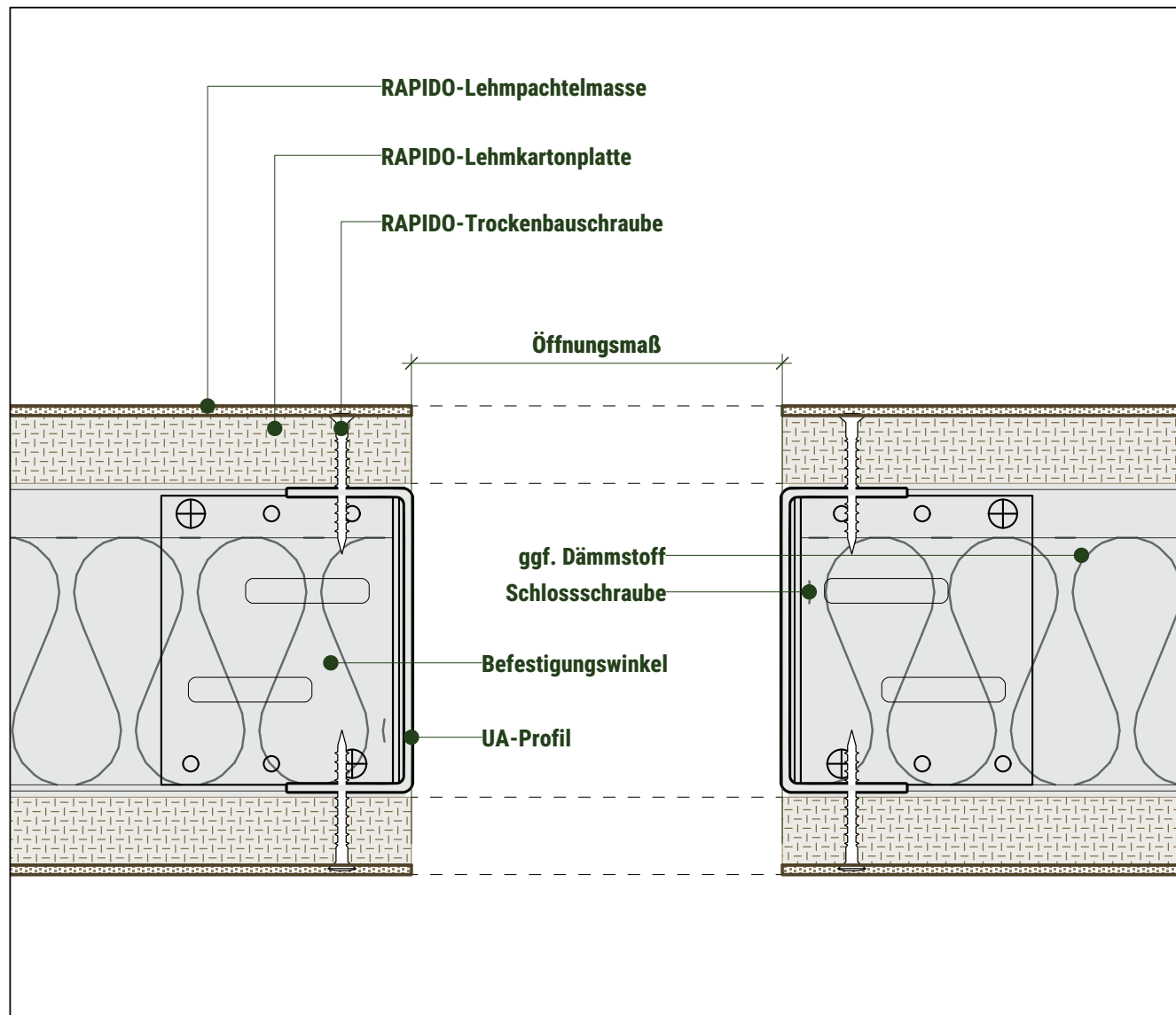


Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion
hor. Eckanschluss TB-Wand and TB-Wand



Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion

Horizontalschnitt Türanschluss



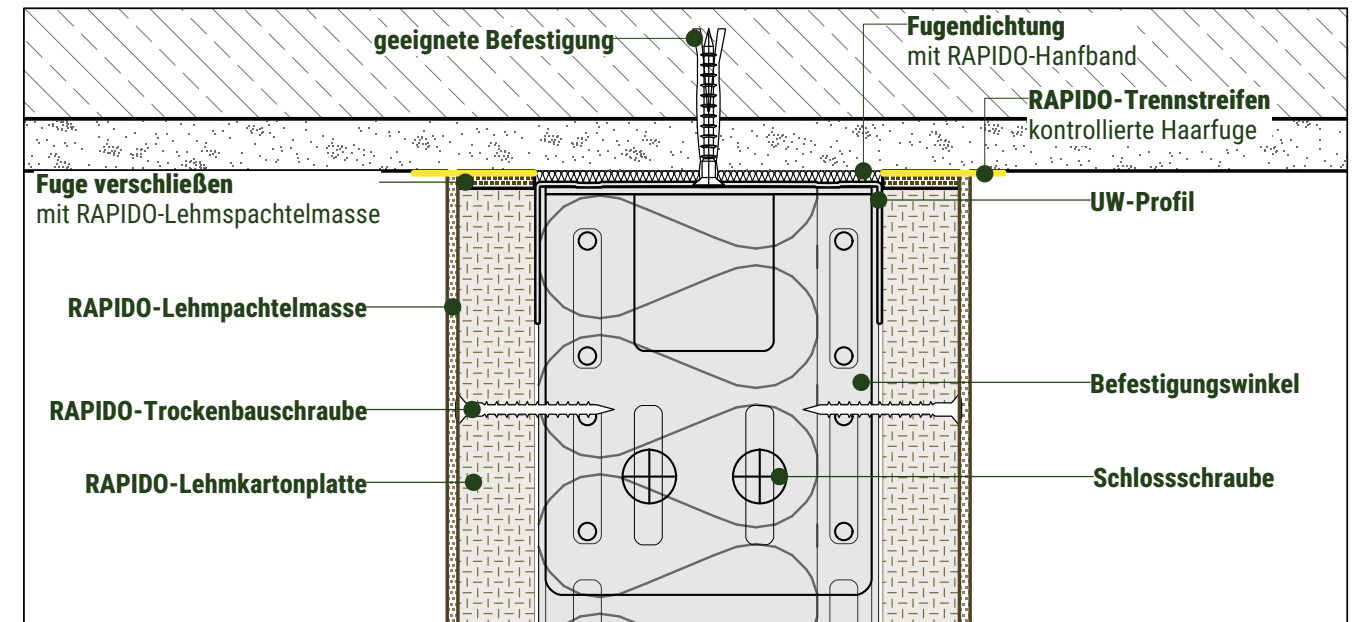
November/2025

Maßstab 1:2 , Maße in mm

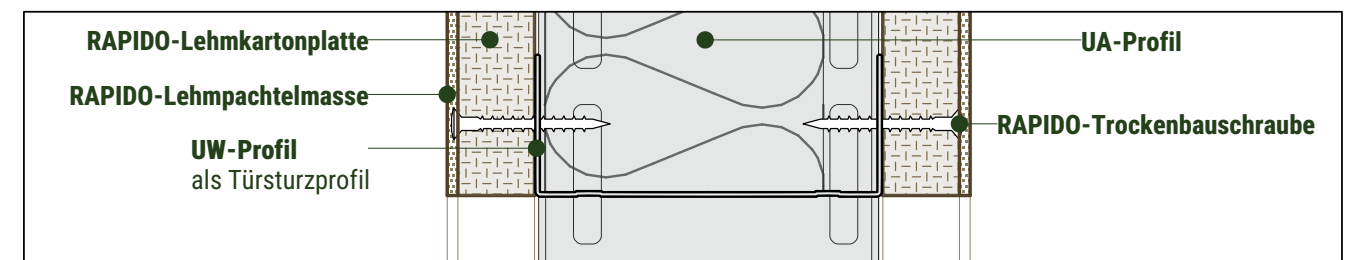
RAPIDOLEHM 

Einfachständerwerk - Metallunterkonstruktion

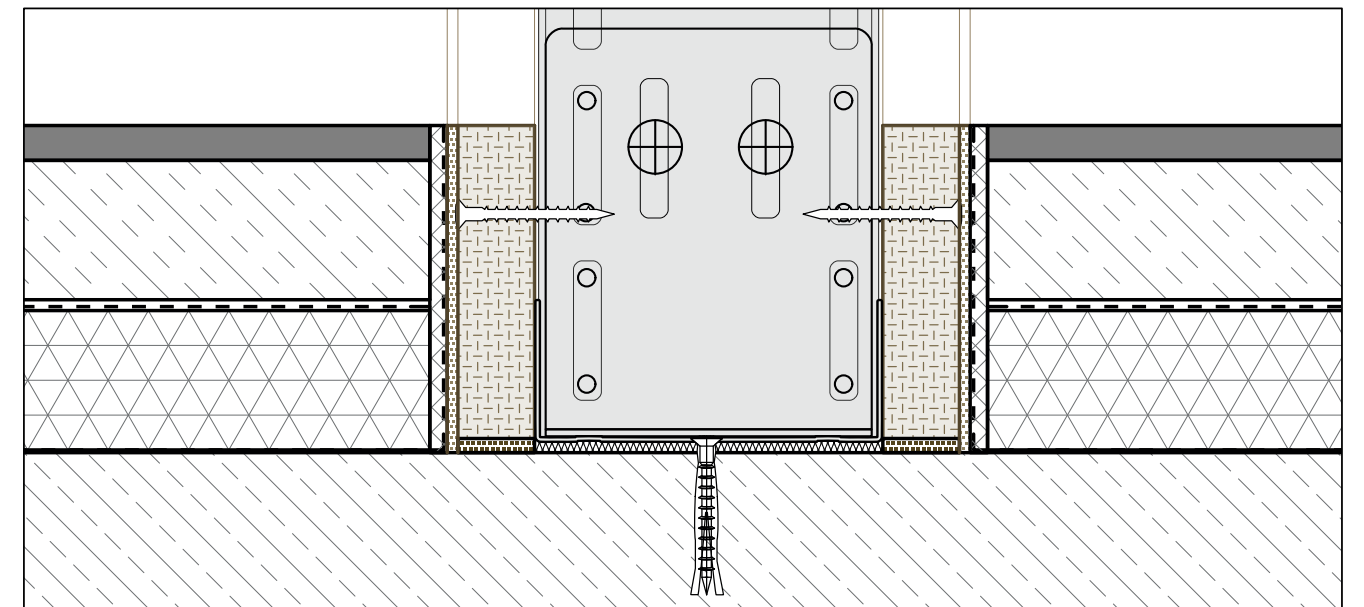
Vertikalschnitt Türanschluss



Anschluss Massivdecke



Anschluss Türsturz



Anschluss Massivboden

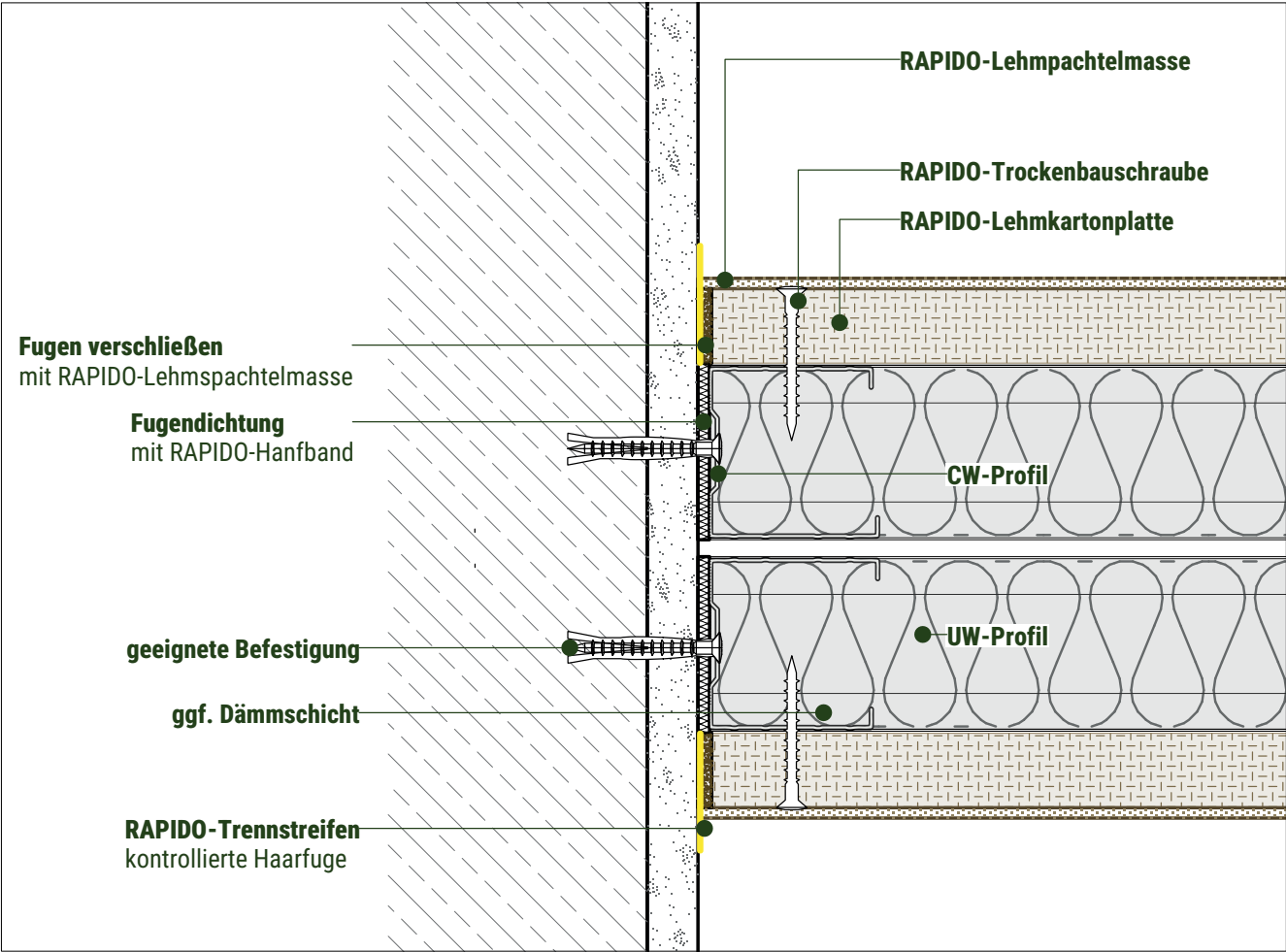
November/2025

Maßstab 1:2 , Maße in mm

RAPIDOLEHM 

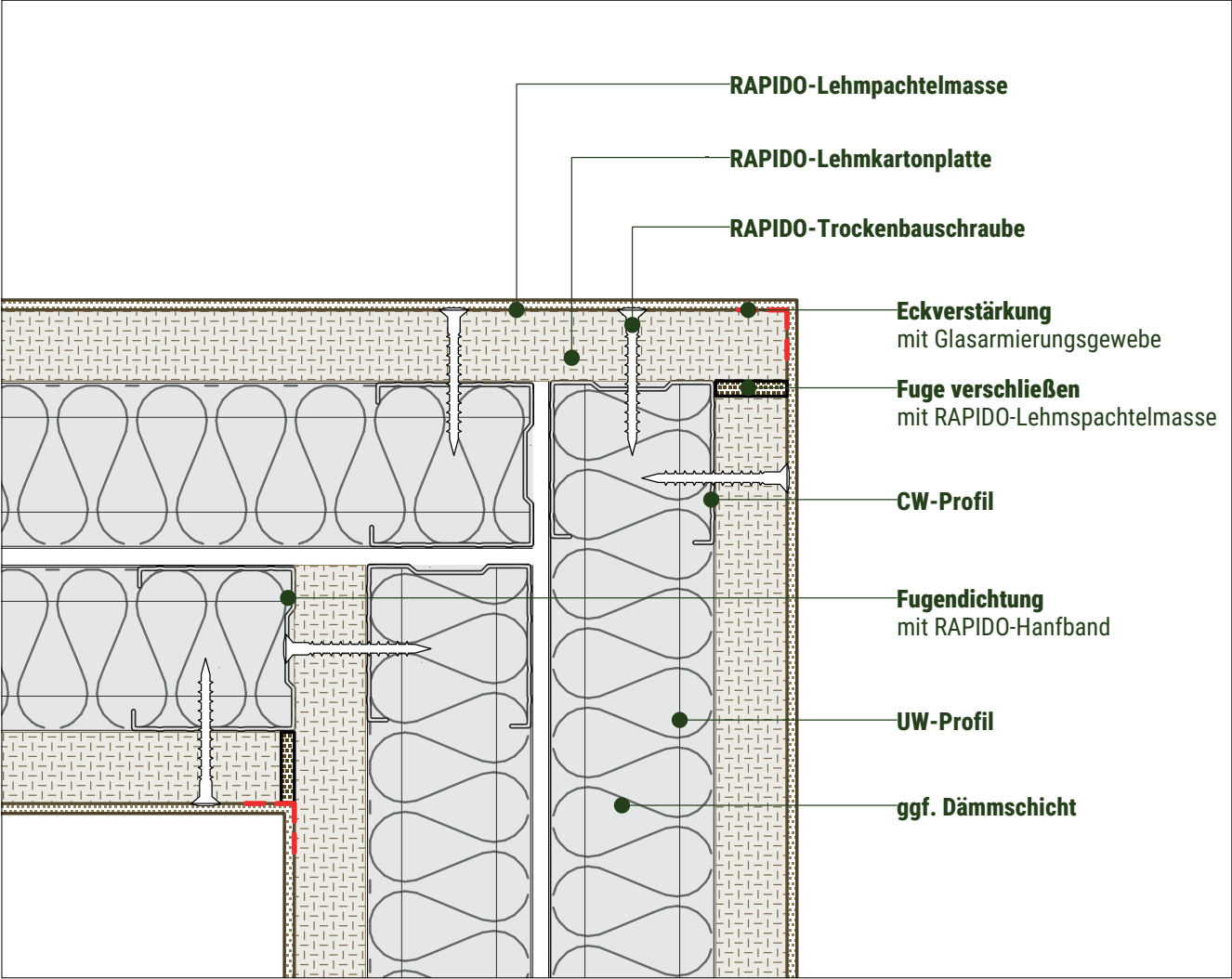
Doppelständerwerk - Metallunterkonstruktion

horizontaler Anschluss Massivwand

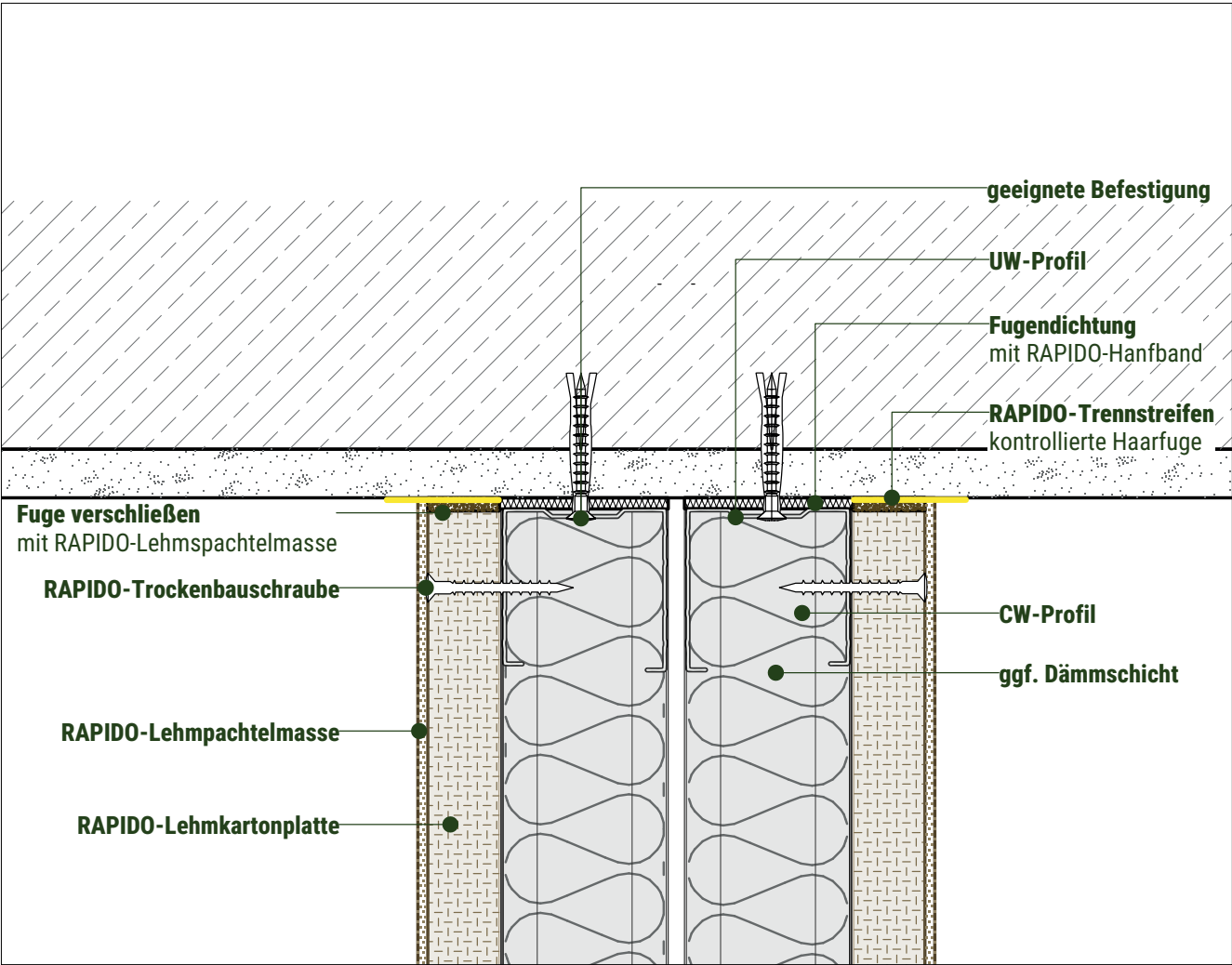


Doppelständerwerk - Metallunterkonstruktion

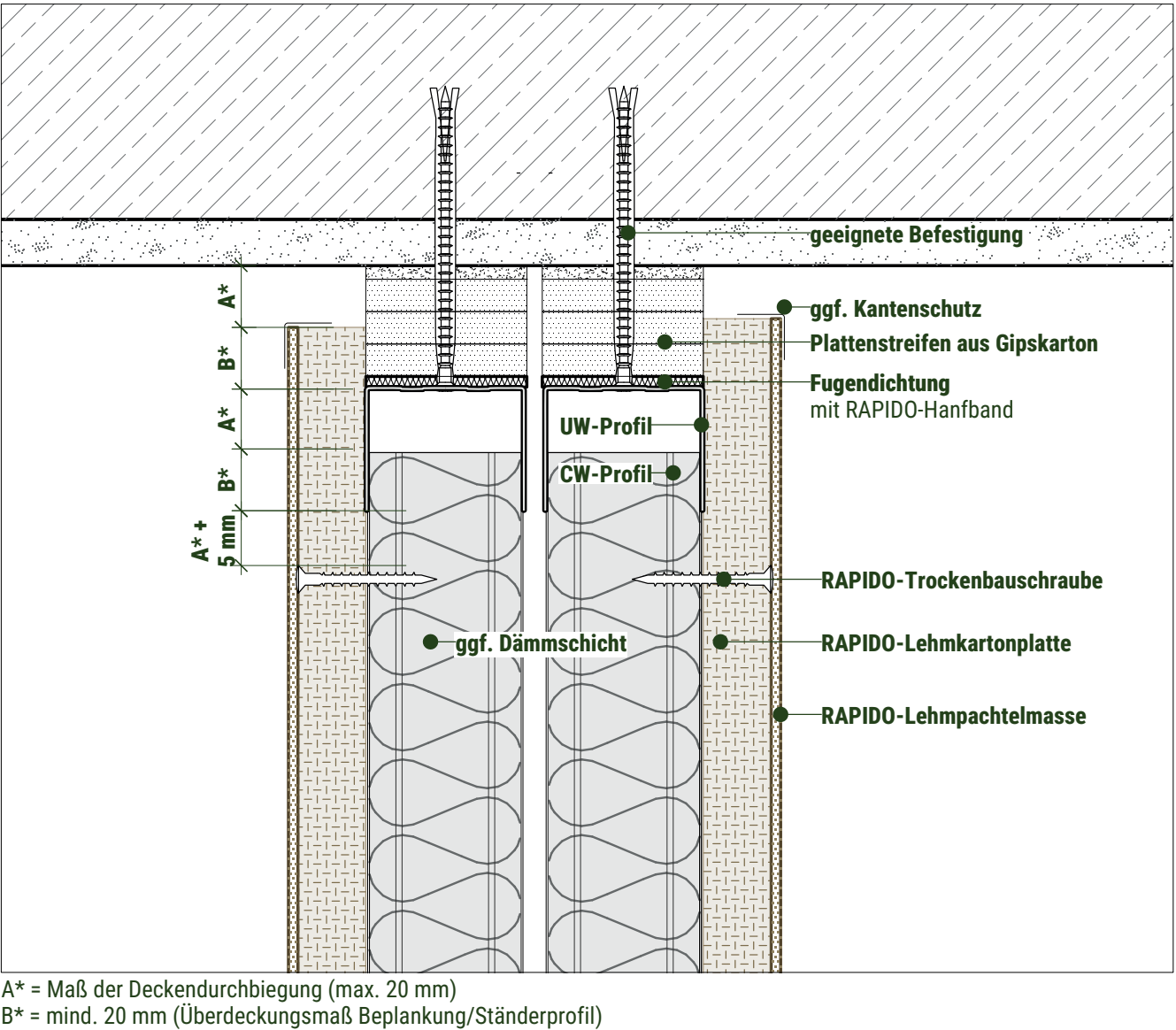
hor. Eckanschluss TB-Wand and TB-Wand



Doppelständerwerk - Metallunterkonstruktion vertikaler Anschluss Massivdecke (starr)

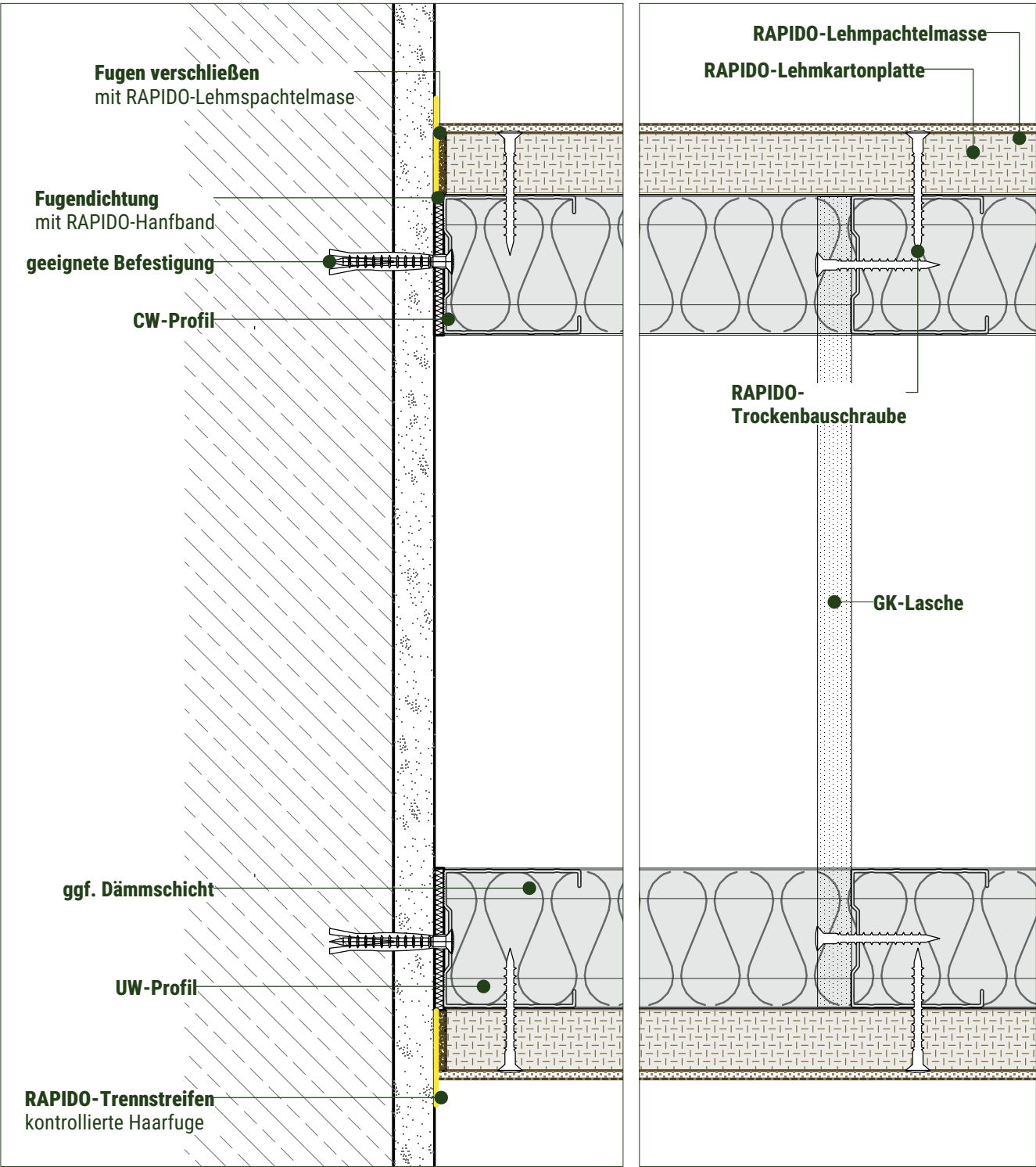


Doppelständerwerk - Metallunterkonstruktion vertikaler Anschluss Massivdecke (gleitend)



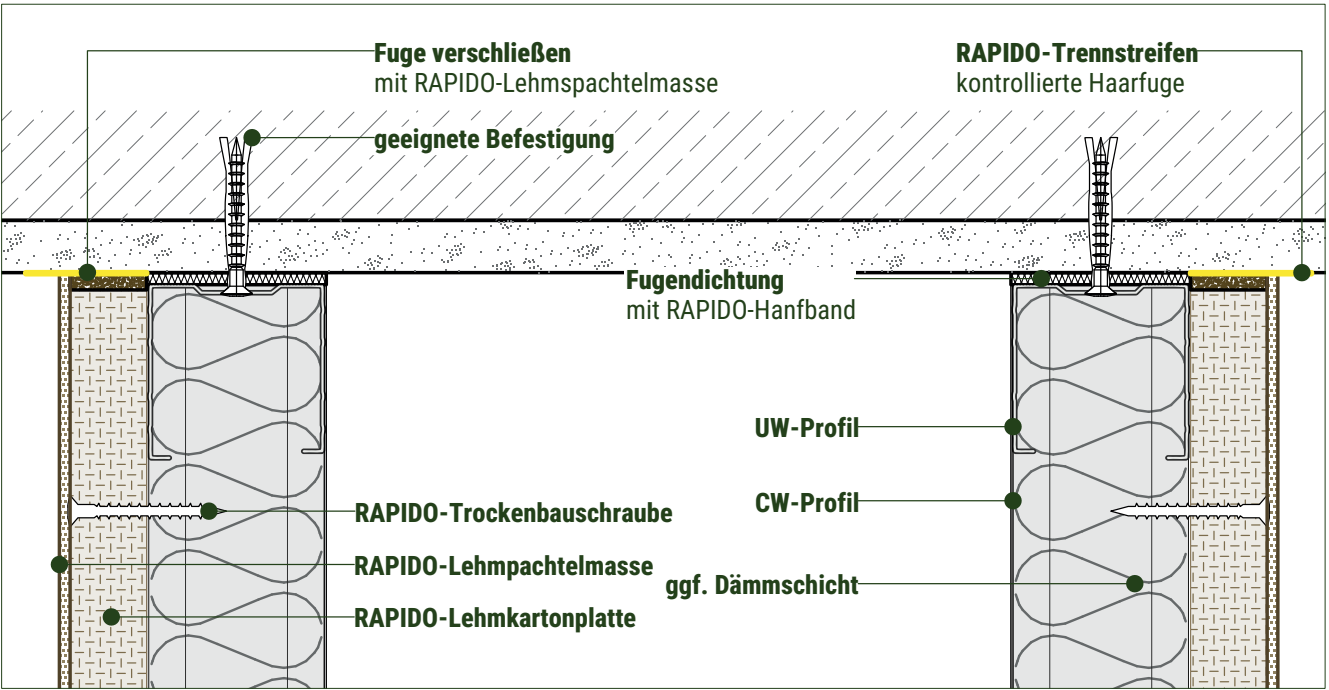
Installationswand - Metallunterkonstruktion

horizontaler Anschluss Massivwand

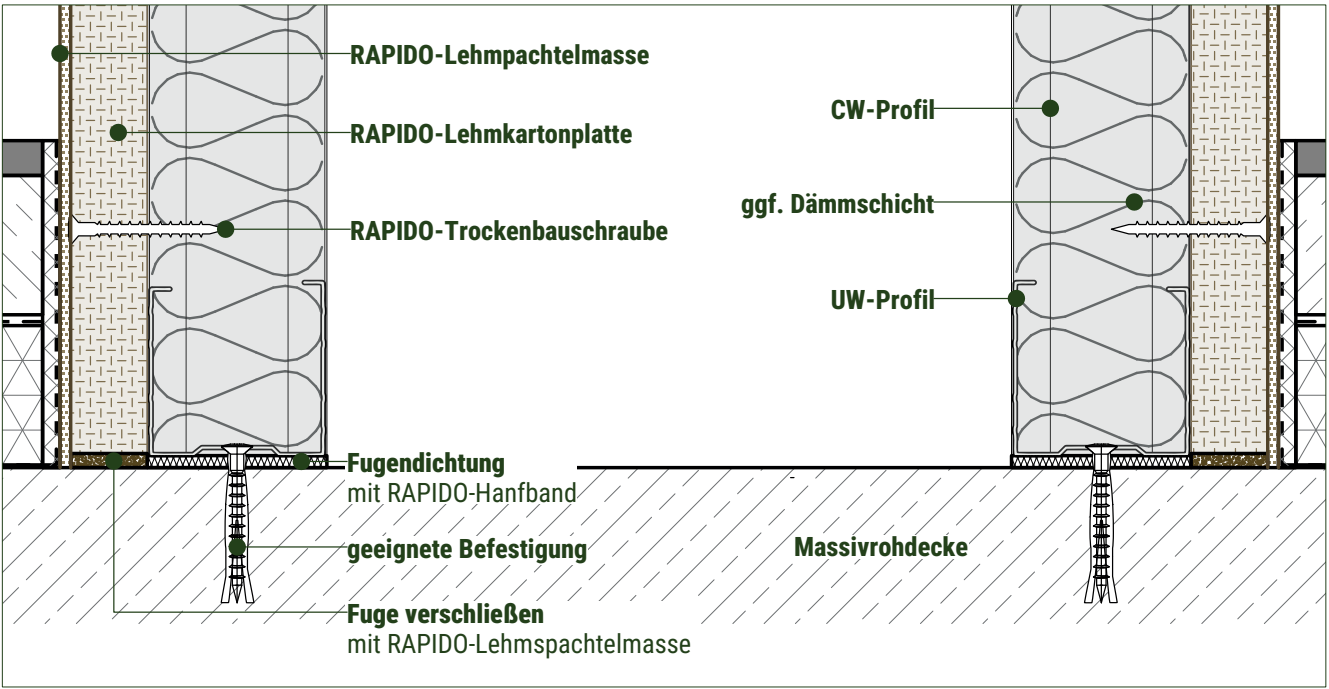


Installationswand - Metallunterkonstruktion

vert. Anschlüsse Massivboden / -decke (starr)

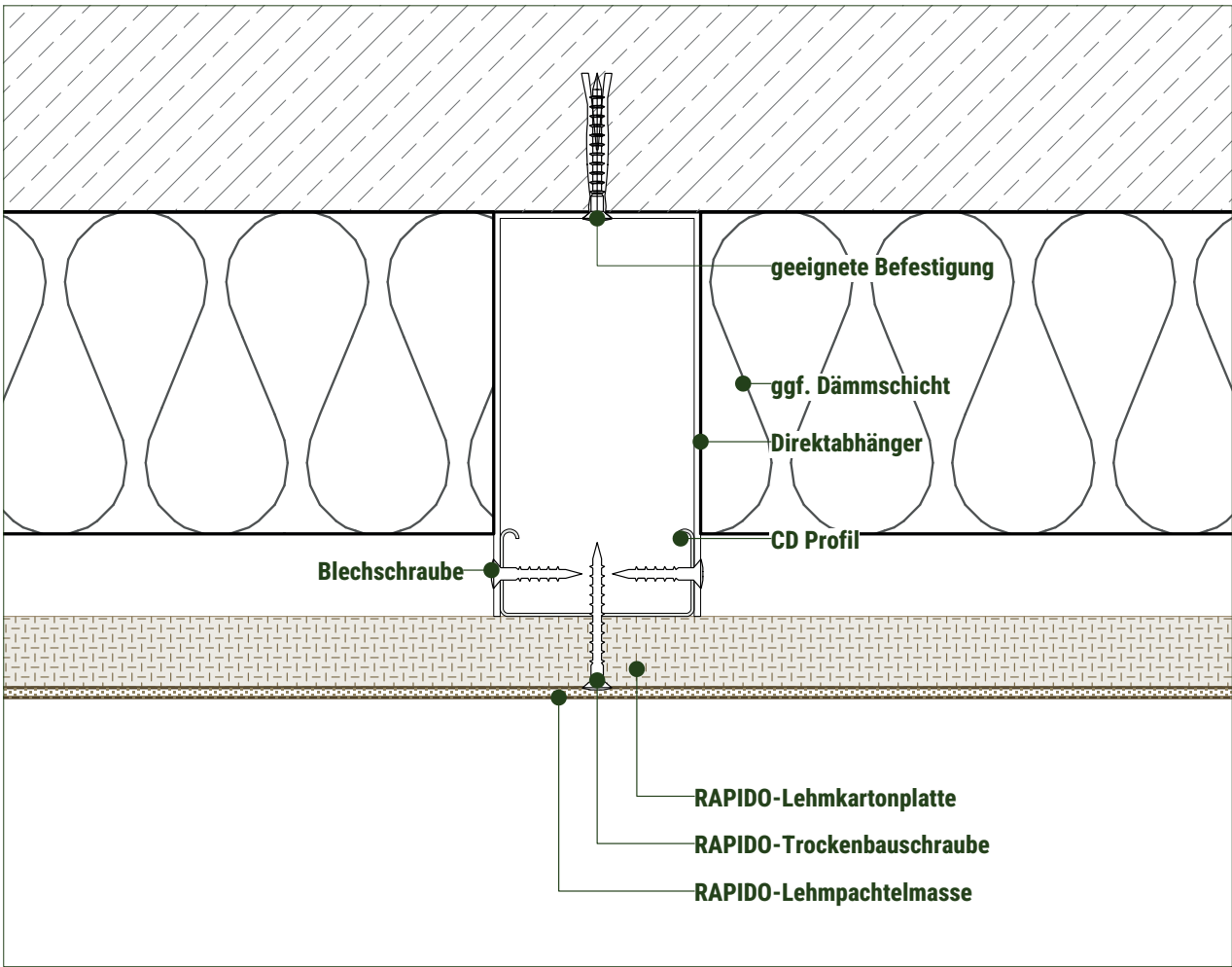


Anschluss Massivdecke

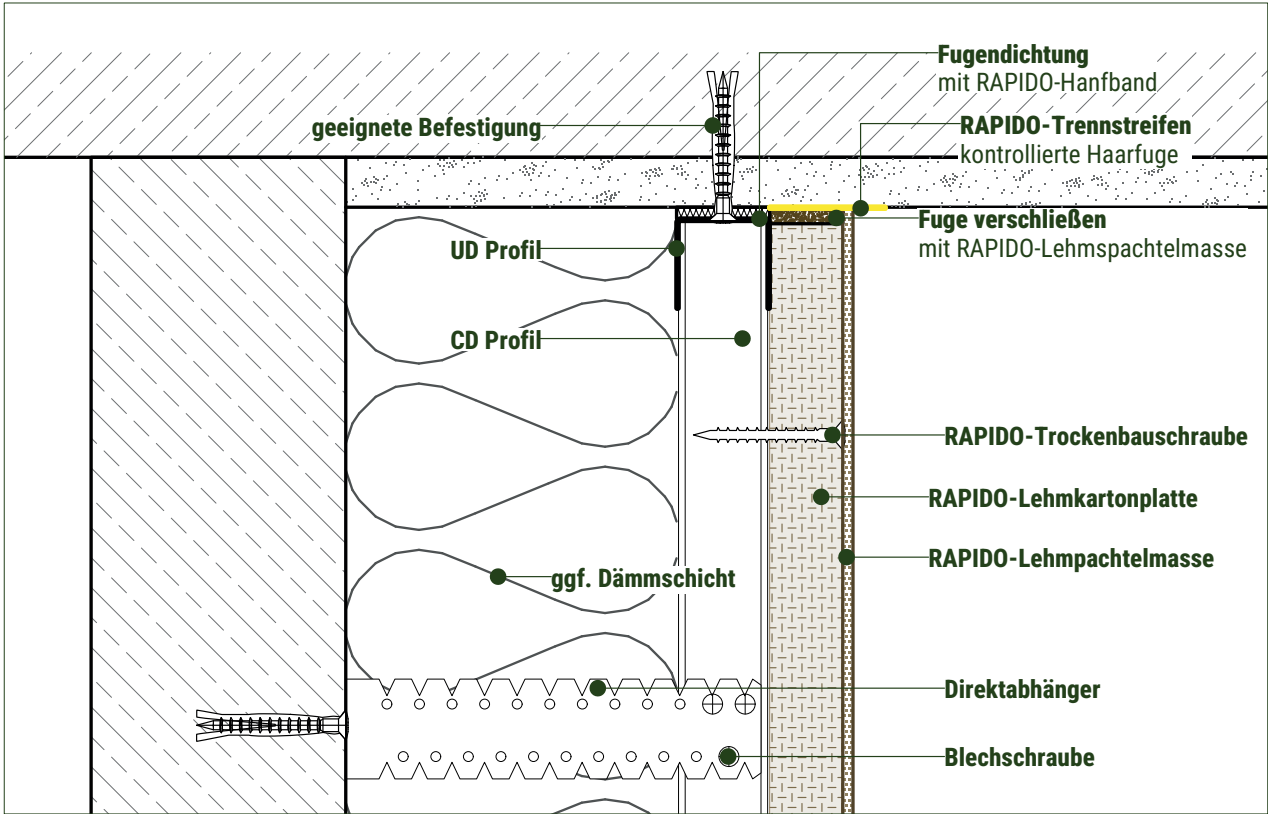


Anschluss Massivboden

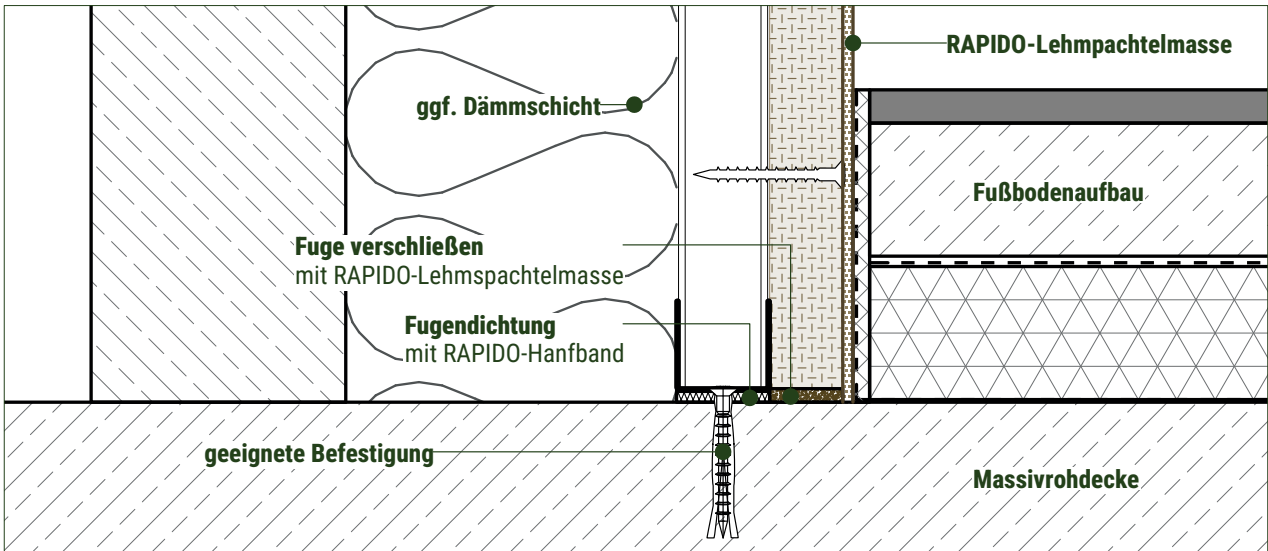
verankerte Vorsatzschale - Metallunterkonstruktion
horizontaler Anschluss Massivwand



verankerte Vorsatzschale - Metallunterkonstruktion
vert. Anschlüsse Massivboden / -decke (starr)



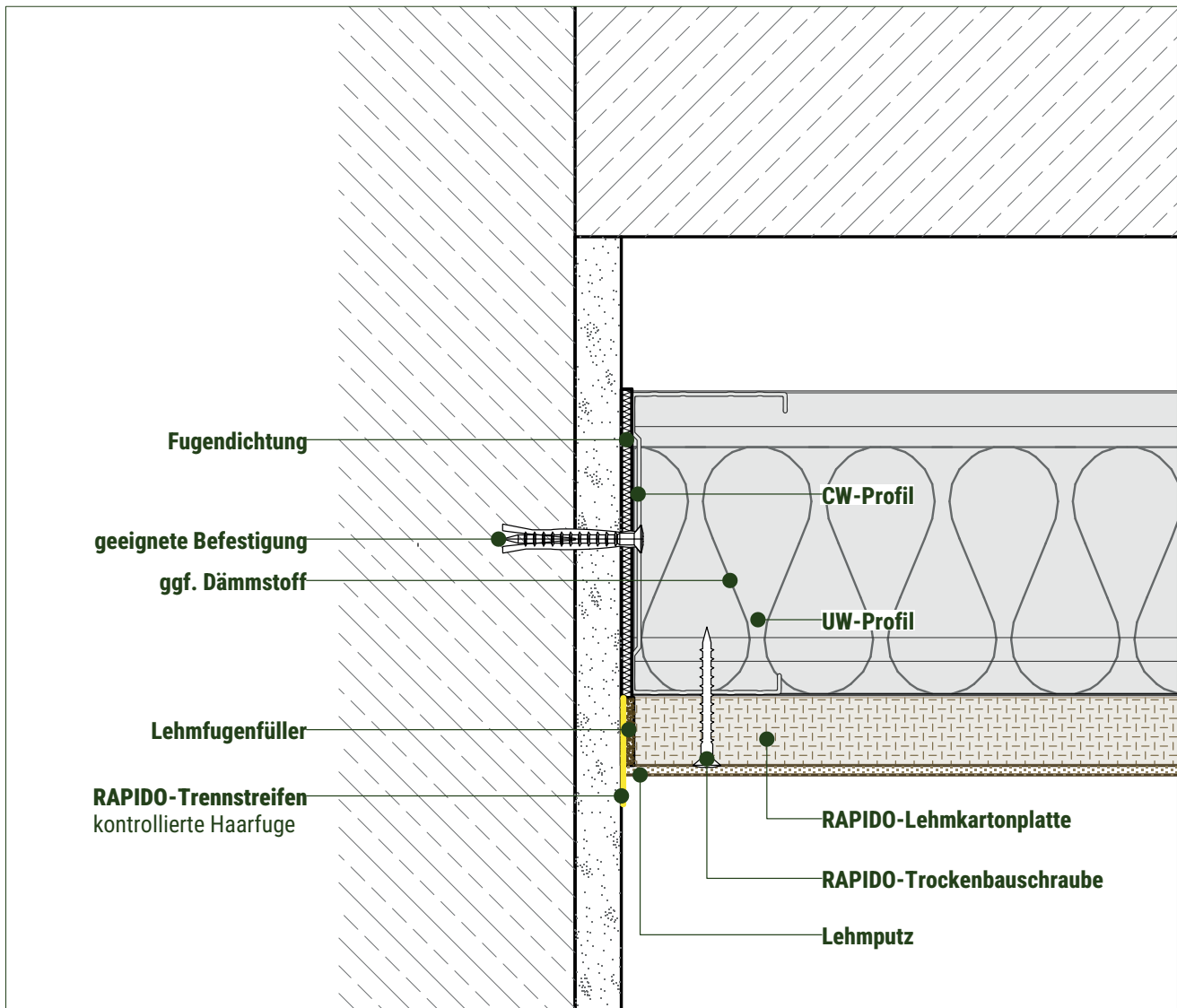
Anschluss Massivdecke



Anschluss Massivboden

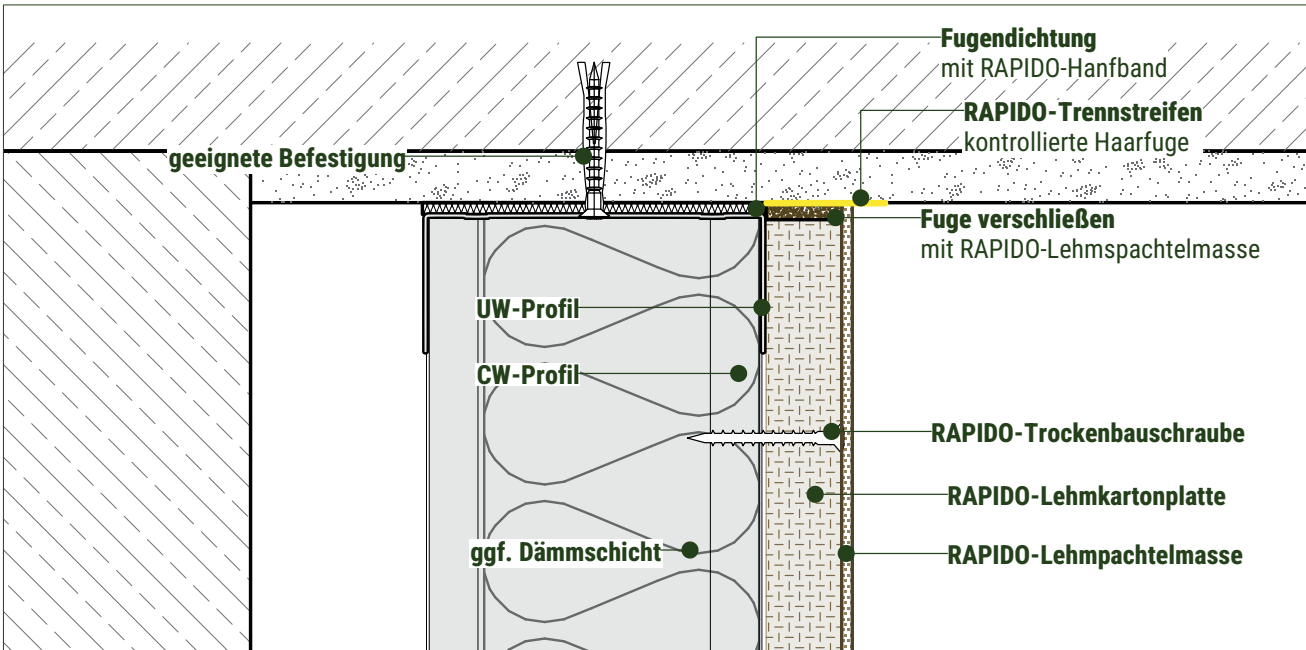
freisteh. Vorsatzschale - Metallunterkonstruktion

horizontaler Anschluss Massivwand

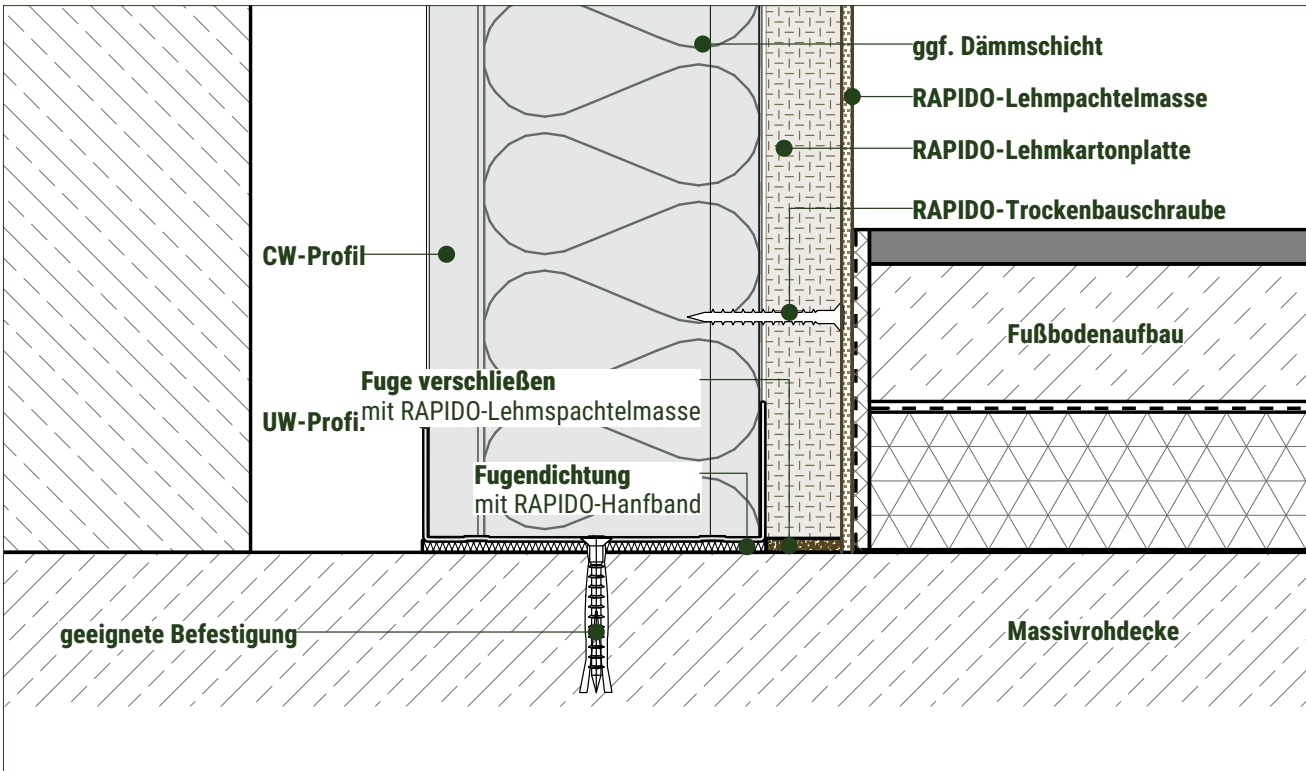


freisteh. Vorsatzschale - Metallunterkonstruktion

vert. Anschlüsse Massivboden / -decke (starr)



Anschluss Massivdecke



Anschluss Massivboden